

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 106.

Dienstag, den 16. April.

1839.

Bekanntmachung.

Die hiesigen Grundstücksbesitzer und deren Stellvertreter werden hiermit erinnert, die vorgeschriebenen Miethveränderungsanzeigen für den Termin Ostern d. J. sowohl wegen einheimischer, als wegen Meßvermietungen, oder dafern dergleichen nicht vorgefallen, dießfallige Vacatscheine zu Vermeidung der geordneten Strafen, ungesäumt an die Einnahme des städtischen Kriegsschulden-Tilgungsfonds unter dem Rathhause am Raschmarke abzugeben.

Leipzig, den 8. April 1839.

Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Deutrich.

Bekanntmachung.

Die Beiträge, welche die, die hiesigen Messen besuchenden Fremden von ihren Mietben zu dem städtischen Kriegsschulden-Tilgungsfonds zu entrichten haben, sind von denselben für die bevorstehende Ostermesse bis spätestens

Mittwoch, den 17. April 1839,

in der unter dem Rathhause am Raschmarke befindlichen Einnahme und zwar in demselben Verhältnisse, wie in den vorhergegangenen Hauptmessen abzuführen.

Leipzig, am 8. April 1839.

Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Deutrich.

Leipziger Meßschauplatz.

Eine große Stadt hat den großen Vortheil, daß sich in ihr Alles einfindet, was die Natur oder die Kunst Wissenswerthes oder Merkwürdiges bietet; und ist Leipzig auch nicht durch außerordentliche Größe oder Menschenzahl berühmten Hauptstädten Europa's zu vergleichen, so giebt ihm doch in den Hauptmessen die von allen Orten herströmende Menge, der großartige Verkehr, der davon abhängige Gewinn jeden Anspruch auf das Ansehen einer solchen und sichert ihm die erwähnte, davon bedingte Folge. Es giebt dann Schaugebungen, wie sie nur irgendwo zu genießen sind. Auch diese Messe hat wieder so Manches gebracht, was dem Vergnügen, wie der Belehrung, ein gleich weites Feld eröffnet, und worüber in diesem Blatte ein kleiner Bericht abzulegen ist. Als eine alte Bekanntschaft kehrt

das mechanische Kunstcabinet des Herrn
Georges und Frechon

bei uns wieder ein. Schon in der D. M. vorigen Jahres ergötzten die zahlreichen Automaten desselben das hinströmende Publicum. Wachsfiguren von solcher Art, wie sie darin geboten werden, hatte man hier noch nicht gesehen, denn sie ahmten so mancher Bewegungen des Lebens bald in komischer, bald in tragischer Weise so täuschend nach, daß, wo die Phantasie die Ubergewalt behauptete, der Eindruck, den mehre Gestalten machten, fast überwältigte. Man denke sich die zuckende Lippe, das brechende Auge des schönen, vom zuckenden Körper getrennten Hauptes des Johannes; das Stöhnen eines von der tödtlichen Kugel getroffenen Grenadiers. Beide Gestalten machen einen fast nicht zu beherrschenden Eindruck bei nervenschwachen Beschauern. Indessen, wenn Letztere wohlthun, ihnen nicht gar zu nahe zu treten, so können sie sich desto gefahloser dem unwillkürlich die Lachmuskeln erregenden Pierrot und der Altmutter der Zigeuner aus Preciosa, oder der schönen Münchnerin, dem nett gekleideten Blütenblätter

mit seiner Dame und ihrem Kinde nähern, einer Gruppe des berühmten Baucanson, und die höchste Bewunderung dem Martinet'schen Elephanten zollen, der durch äußere Pracht, wie durch kunstreichen Mechanismus einiger Hundert Figuren und die mannigfache Gruppierung derselben um so stärker anzieht, je länger man ihn betrachtet. Ein Taschenspieler wetteifert mit ihm in schönem Aeußern und künstlichem Mechanismus; aber um die Mannigfaltigkeit zu erhöhen, welche so und durch viele andere Gruppen und Figuren geboten wird, die alle schon im vorigen Jahre da waren, sind jetzt noch mehre treffliche neue hinzugekommen, von denen wir namentlich auf einen Spielstisch und einen politisirenden Clubb aufmerksam machen. Unwillkürlich werden diese Gruppen zum Lachen reizen, denn je länger man sie beschaut, desto mehr gewinnen sie Leben und Ausdruck. Wenn es um Belehrung zu thun ist, findet die reichhaltigste in einem mit diesem Museum verbundenen anatomisch-physiologischen Cabinet, wo in Wachs die künstlichsten Präparate in großer Zahl aufgestellt sind, unter denen die allmählig Tag für Tag fortschreitende Bildung des Hühnchens im Ei eine der interessantesten Darstellungen bietet.

Bemerkungen.

(Eingesendet.)

Was den in Nr. 94 d. Bl. ausgesprochenen Wunsch des Herrn Karl Schröter, die Umgestaltung unserer Zünfte in freie Gewerksvereine, wie er solche im Sinne hat, herbeizuführen, betrifft, so ist allerdings eine Umgestaltung in mancher Hinsicht zu wünschen, obgleich ich bekennen muß, daß die Verhältnisse so zarter Natur sind, daß, wenn nicht Eigenthum, oft Existenz zahlreicher Familien dadurch gefährdet werden sollen, dieser Vorschlag einer sehr sorgfältigen Sonde bedarf, um dieses Uebel, welches Manchem schlimmer zu sein scheint, als es wirklich der Fall ist

nicht noch mehr zu verschlimmern. Was wird z. B. aus den Handwerksmeistern der Städte werden, wenn die städtischen Vorrechte, die doch hauptsächlich in Ausübung bürgerlicher Gewerbe bestehen, aufgehoben werden sollen? Dieses scheint wenigstens die Ansicht des Herrn Sch. zu sein, indem er meint, daß die Einschränkung der Gewerbe in die Städte der Freiheit der Gewerbe hindernd entgegen trete. Was bleibt aber den Bewohnern der Städte übrig, wenn die Gewerbe auf dem Lande ungehindert betrieben werden können? Der Landbewohner ist von der Natur auf seinen Grund und Boden hingewiesen und dieser giebt ihm Nahrung, so wie derselbe hinwiederum den verschiedenen Professionisten Arbeit und Nahrung giebt, welche in seinem Wohnorte für ihn seine Bedürfnisse bearbeiten, und die von keiner städtischen Innung im freien Betriebe ihres Handwerks oder Kunst beeinträchtigt worden sind und auch nicht werden können, weil aus Vorsorge schon eine hohe Landesregierung den auf dem flachen Lande nothwendigen Handwerkern die freie Ausübung ihrer Profession gestattet hat. Nun sucht zwar Herr Sch. durch den Nachsatz, daß Gewerbetreibende auf dem Lande, ohne einem städtischen Vereine anzugehören, nicht geduldet werden sollen, seine Ansicht gefälliger machen zu wollen, allein durch diesen Nachsatz dürfte der theilweisen Verarmung der Gewerbetreibenden in den Städten nicht vorgebeugt werden, und zwar aus dem einfachen Grunde, daß der Gewerbetreibende auf dem Lande seine Artikel, welche er producirt, wohlfeiler liefern kann, als der städtische, dieser also nicht Concurrenz zu halten im Stande ist. Dieses zu beweisen, dürfte nicht schwer werden, sobald man sich nur denkt, daß alle zum Leben nöthigen Bedürfnisse selbst in den kleinsten Städten verhältnißmäßig theurer zu stehen kommen, als auf den Dörfern. Doch dürfte es auch, von einer andern Seite betrachtet, nicht vortheilhaft für das flache Land sein, wenn auch durch das Heimathsgesetz der Aufenthalt einigermaßen erschwert wird; denn eine Uebervölkerung würde nicht gehindert und dadurch theilweiser Verarmung nicht vorgebeugt werden, durch welche den Communen eine Last aufgebürdet würde, welche manche nicht zu tragen im Stande wäre.

Was würde nun wohl übrigens das Allgemeine dabei gewinnen? Wenn eine wohlfeilere Erzielung der Producte dadurch herbeigeführt werden soll, so ist ja schon jetzt keinem Individuum gewehrt, seine Bedürfnisse von hier oder dort zu entnehmen, und ist nicht wenigstens in Leipzig durch die Kramer-Innung dafür gesorgt, Producte aller Art, welche in Städten und Dörfern gefertigt sind, beziehen zu können? Und wird es einer der betreffenden Innungen einfallen, den Kramern den Vertrieb solcher Artikel (versteht sich unter den gesetzlichen Beschränkungen) zu verbieten? Auch glaube ich, würde keinem Einspruch von Seiten der Behörde Gehör gegeben werden, wollte man einem in seinem Fache ausgezeichneten Künstler hinsichtlich seines Establishments auf dem Lande hindernd entgegenreten. Aber ich meine hier bloß solche Künstler und Professionisten, welche in ihrem Fache excelliren, nicht Stümper und Pfluscher, welche sich dennoch genug einschleichen würden, da es sogar in Städten vorkommt, daß, trotz der strengen Beurtheilung der gelieferten Meisterstücke, es dennoch Meister giebt, welche wenigstens in jetziger Zeit den Forderungen nicht vollständig entsprechen, welche dieselbe an sie macht.

Wenn ich mich übrigens verwahre, den vielen zum Theil veralteten Innungsgebräuchen und sehr oft schädlichem Innungszwang das Wort zu reden, eben so wenig kann ich aber für eine unbedingte

Gewerbefreiheit sprechen, und dieses kann auch wohl nur von denjenigen geschehen, welche die Nachteile nicht kennen, die sich in Staaten, wo unbedingte Gewerbefreiheit eingeführt ist, herausgestellt haben, und es dürfte überhaupt die Erfahrung des Herrn Schröder, daß ein Böttcher in Borna besser Bier zu brauen versteht, als die übrigen Brauer, keinen Maßstab abgeben, daß in jeder andern Hinsicht sich dergleichen eminente Talente im Allgemeinen zeigen werden.

Ueberlassen wir daher eine Umgestaltung der Zeit und unserer das Beste wollenden Regierung mit ihrer aus allen Classen der gelehrten und industriellen Welt zusammengesetzten Ständeversammlung, und so können wir gläubig der Hoffnung leben, daß an die Stelle des oft bewährten Alten ein eben so sich bewährendes Neue treten wird.

Die Gräfin Cosel.

Wer kennt nicht diese Dame, die zu Anfang des vorigen Jahrhunderts in unserm Sachsen eine so bedeutende Rolle spielte. Bekanntlich fiel sie in Ungnade, und es gelang ihr Anfangs, um der Verhaftung zu entgehen, sich nach Berlin zu flüchten, wo man ihr jedoch sehr bald andeutete, daß sie sich nach Halle begeben möchte. Hier sah sie der Herr von Loen, der Folgendes über sie sagt:

„Die Gräfin Cosel sah ich als Student in Halle, wo sie als eine Verwiesene sich hingeflüchtet hatte. Sie hielt sich daselbst ganz verborgen in einer abgelegenen Straße bei einem Bürger, unweit dem Ballhause, auf. Ich ging fast täglich zu einem guten Freunde, der gleich nebenbei wohnte. Das Gerücht breitete sich aus, daß sich daselbst eine fremde Schönheit aufhalte, die ganz geheim lebe. Das Studentenvolk ist vorwitzig. Ich sah sie etliche Male mit gen Himmel aufgeschlagenen Augen in tiefen Gedanken hinter dem Fenster stehen; sobald sie aber gewahrt wurde, daß man sie belauschte, trat sie erschrocken zurück. Außer den Leuten, die ihr das Essen über die Straße brachten, sah man Niemanden, als einen wohlgekleideten Menschen bei ihr aus- und eingehen, den man für ihren Liebhaber hielt. Man konnte keine schönere und erhabener Bildung sehen. Der Kummer, der sie verzehrt, hatte ihr Antlitz blaß gemacht. Sie gehörte unter die schmachtvollen braunen Schönen. Sie hatte große, schwarze, lebhaftige Augen, ein weißes Fell, einen schönen Mund und eine fein geschnitzte Nase. Ihre ganze Gestalt war einnehmend und zeigte etwas Großes und Erhabenes. Später wurde sie auch von Halle wieder fortgewiesen.

N o t i z .

Herr L. Drouet aus Paris, unbestritten der erste jetzt lebende Flötist wird uns diesen Abend mit einem Concert erfreuen. Alle, welche bereits Gelegenheit hatten, ihn zu hören, sind entzückt von seinem wundervollen Ton und seinem wahrhaft künstlerischen Spiel. Der große Ruf, den dieser Künstler in ganz Europa genießt, macht eigentlich jede Aufforderung zum Besuche dieses Concerts überflüssig; inzwischen halten wir es für Pflicht, alle hiesige Kunstfreunde aufmerksam zu machen, daß ihnen heute volle Gelegenheit gegeben wird, das zeitweilig hier herrschende Vorurtheil gegen Flötenspiel vernichtet zu sehen. —

Hauptgewinne 1r Ziehung 5r Classe 15r K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig. Montags, den 15. April 1839.

Nummer.	Thaler.	bei	Herrn.
22854	1000	bei	Hrn. Seyffert in Leipz. u. Hr. Schramm in Baugen.
31677	1000	"	" F. E. Meyer in Altenburg.
16765	1000	"	" Plenkner in Leipzig.
25084	1000	"	" Wallerstein in Dresden.
23383	1000	"	" Ronthaler in Dresden u. Hr. Morell und Winter in Chemnitz.
29867	1000	"	" Wallerstein, Hr. Trescher und Comp. in Dresden und Hr. Feurich in Bittau.
6065	400	"	" Stein u. Comp. in Dresden u. Hr. Pastmann in Pirna.
16150	400	"	" Seyffert in Leipzig.
15336	400	"	" Sommer in Dresden.
22734	400	"	" Albanus in Weissen.
8665	400	"	" Bauer und Pöhnel in Baugen.
18253	400	"	" Hord in Leipzig.
24900	400	"	" Löcher in Leipzig.
30728	400	"	" Seyffert in Leipzig.
6926	400	"	" Vogel in Leipzig.
21518	400	"	" Kunath in Grimma.
5719	400	"	" Meyer in Seithain und Herrn Fricke in Annaberg.
3192	400	"	" Seyffert in Leipzig und Hr. Schramm in Baugen.
11673	400	"	" Wannach in Ebbau und Hr. Feurich in Bittau.
14499	400	"	" Seyffert in Leipzig und Hr. Schramm in Baugen.
19708	400	"	" Bendorf in Leipzig.
8282	200	"	" Löcher in Leipzig.
26869	200	"	" Wallerstein in Dresden und Hr. Morell u. Winter in Chemnitz.
23342	200	"	" Ronthaler in Dresden und Hr. Morell und Winter in Chemnitz.
16413	200	"	" Thierfelder in Neutkirchen.
17367	200	"	" Hord in Leipzig.
12998	200	"	" Diegel und Herrn Plenkner in Leipzig.
21408	200	"	" Stein u. Comp. in Dresden.
26102	200	"	" Ullmann in Kommasch und Hr. Sommer in Dresden.
21094	200	"	" Ronthaler und Hr. Trescher und Comp. in Dresden.
7811	200	"	" Hord in Leipzig.
6737	200	"	" Hord in Leipzig.

Nummer.	Thaler	bei	Herrn.
20468	200	bei	Hrn. Meyer in Seithain.
20308	200	"	" Wallerstein in Dresden.
13713	200	bei	dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
5378	200	"	" Hr. Hord in Leipzig.
12486	200	"	" Trescher und Comp. in Dresden.
26031	200	"	" Thierfelder in Neutkirchen.
23907	200	"	" Wallerstein und Hr. Ronthaler in Dresden.
36	200	"	" Lindners Erben in Dresden und Hr. Seyffert in Leipzig.

112 Stüd à 100 Thaler.

Witterungs-Beobachtungen vom 7. bis 13. April 1839.

(Thermometer frei im Schatten.)

April.	Stunde.	Barom. b. 10° + R.		Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
		Pariser Z. Lin.				
7.	Morgens 8	28	2,5	+ 1-	N.	Nebel.
	Nachmittags 2	-	2,5	+ 2,5	NO.	Schneeflocken.
	Abends 10	-	2,5	+ 0,6	NO.	trübe.
8.	Morgens 8	-	2,6	+ 1,5	O.	bewökt.
	Nachmittags 2	-	2,6	+ 5-	O.	bewökt.
	Abends 10	-	2,7	+ 2-	NO.	trübe.
9.	Morgens 8	-	2,8	+ 1-	OON.	bewökt.
	Nachmittags 2	-	2,9	+ 7-	O.	Sonnenblicke.
	Abends 10	-	3,4	+ 2,2	O.	gestirnt.
10.	Morgens 8	-	3,8	+ 4-	NNO.	heiter.
	Nachmittags 2	-	3,8	+ 7,2	NNO.	Sonnenschein.
	Abends 10	-	3,9	+ 3,2	NNO.	gestirnt.
11.	Morgens 8	-	4-	+ 2-	NO.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	-	3-	+ 7-	N.	Sonnenschein.
	Abends 10	-	1,2	+ 4-	N.	gestirnt.
12.	Morgens 8	27	11-	+ 3-	NW.	Schneegestöber.
	Nachmittags 2	-	10,5	+ 8-	NW.	bewökt Wind.
	Abends 10	-	10,2	+ 2,3	NW.	gestirnt.
13.	Morgens 8	-	11-	+ 3-	W.	Wolken.
	Nachmittags 2	-	11-	+ 6,7	SW.	Sonnenblicke.
	Abends 10	-	10,5	+ 4,5	W.	Wind feucht.

Börse in Leipzig, am 15. April 1839.

Course in königl. sächs. Wechselzahlung

nach §. 3. des Gesetzes vom 8. Januar und §. 3. der Verordnung vom 2. Februar 1838.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	138	Preuss Cour bei dem Wechsel gegen andere Geldsorten	-	102½	
do.	2 Mt.	137½	Gold pr. Mark fein Cöln.	-	-	
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	100½	Silber pr. do. do.	-	-	
do.	2 Mt.	-	Staatspapiere,			
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Lad'or à 5 $\frac{1}{2}$	k. S.	109½	exclus. Zinsen.			
do.	2 Mt.	109½	K. S. St.-Cr.-C.-Scheine à 3% } von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$	-	100½	
Frankfurt a. M. pr. 100 $\frac{1}{2}$ WG.	k. S.	99½	do. do. } kleinere	-	101½	
do.	2 Mt.	-	do. do. Camm.-Cred.-C.-Sch. à 3% von 1000	-	-	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	147½	do. do. do. à 2% von 500, 200 und 50	-	-	
do.	2 Mt.	147	do. do. Landrentenbriefe	101	-	
London pr. 1 L. St.	3 Mt.	6. 14	do. do. } von 1000 und 500	-	101	
do.	2 Mt.	6. 13½	do. do. } kleinere	-	97	
Paris pr. 300 Fres.	k. S.	79	Kgl. Pr. St.-Cred.-Cass. Sch. à 3% } von 1000 u. 500	-	-	
do.	2 Mt.	78½	do. do. } kleinere	-	-	
do.	3 Mt.	78½	do. do. Camm.-Cred.-Cass.-Scheine	-	-	
Wien pr. 150 fl. Conv. 20Kr.	k. S.	100	do. do. } à 2% La. An. v. 1000	-	-	
do.	2 Mt.	-	do. do. } à 3% L. B. D. 500 und 50	-	-	
do.	3 Mt.	99	do. do. } von 1000 und 500	100½	101½	
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ WZ. in Pr. Crt.	k. S.	102½	Leipziger Stadt-Anl. à 3 pCt. } kleinere	-	-	
do.	2 Mt.	-	Aktion der Wiener Bank pr. Stück in fl.			
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ WZ. in Pr. Crt.	k. S.	102½	K. K. Oesterreich. Metall. à 5% pr. 150 fl. Conv.	-	1495	
do.	2 Mt.	103½	do. do. do. à 4% do. do.	-	107	
Louis'dor à 5 $\frac{1}{2}$	auf 100	10	do. do. do. à 3% do. do.	-	100½	
Holl. Duc. à 2½	do.	13	do. do. do. do. do. do.	-	81	
Kaiserl. do. do.	do.	13	K. Preuss. St.-Sch.-Scheine pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Cour.	105½	103	
Bresl. do. do. s. 65½ As	do.	12½	Leipziger Bank-Aktion excl. Zinsen in Preuss. Conf.	94½	-	
Passir do. do. s. 65 As	do.	-	Leipz.-Dresd. Eisenb.-Act. do. do.	-	86½	
Conventions-Species und Gulden	do.	-	Magdeburg-Leipz. do. do. do. do.	-	-	
Königl. und Kurf. Sächs. $\frac{1}{2}$ tal St.	do.	-				
Conventions 10 und 20Kr.	do.	-				

Nothwendige Subhastation. Von des Rathes zu Leipzig Landgericht soll ausgeklagter Schuld halber

den 25. April 1839

auf dem Rathhause alhier das zu Lindenau unter Nr. 101 gelegene, Frau Amalien Henrietten geschiedener Hoffmann zugehörige Wohnhaus nebst Zubehör, welches ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Oblasten von den Lindenauer Gerichtspersonen auf 1940 Thlr. gewürdet worden ist, unter den gesetzlichen Bedingungen öffentlich verkauft, und demjenigen, welcher das Meiste darauf geboten, nach Verfluß der zwölften Mittagsstunde käuflich überlassen und zugeschlagen werden.

Nähere Nachweisung hierüber giebt die in dem Gasthose zu Lindenau öffentlich aushängende Bekanntmachung, welcher auch ein ungefähres Verzeichniß der auf diesem Grundstück haftenden Oblasten beigefügt ist. Leipzig, am 13. Februar 1839.

Des Rathes alhier Landgericht.
Stockmann, Dir.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 16. April, zum zweiten Male:
Ruy Blas, Drama in 5 Handlungen nach Victor Hugo von Dr. Dräxler, Manfred.

Mittwoch, den 17. April: Guido und Ginevra, oder: Die Pest in Florenz, große Oper mit Tanz von Halevy.

Donnerstag, den 18. April, zum ersten Male: Die Nymphe und der Schmetterling, pantomimisches Divertissement vom Herrn Balletmeister Terwisz. Musik von E. Genast. Vorher: Vor hundert Jahren, Sittengemälde von Raupach.

Freitag, den 19. April, zum ersten Male: Der Brauer von Preston, komische Oper in 3 Acten nach Leuven und Prunswik vom Freiherrn von Lichtenstein. Musik von Adam.

Großes

Vocal- u. Instrumental-Concert,

zum Besten der Casse

des Vereins zur Unterstützung hilfsbedürftiger Buchhändler in Deutschland,

im Saale der deutsch-n Buchhändlerbörse,
Montag, den 22. April,

Aben's 7 Uhr,

Eintrittsbillets sind am Tage der Aufführung zu 16 gGr. an der Casse zu haben; bis dahin haben die Buch- und Musikalien-Handlungen der Herren J. A. Barth, Breitkopf & Härtel, Fische, W. Härtel, Fr. Hofmeister, Fr. Kistner und Whistling den Debit derselben zu 12 gGr. zu übernehmen die Gefälligkeit gehabt

Concert - Anzeige.

Unterzeichneter wird die Ehre haben, heute, Dienstag den 16. April, im grossen Saale der Buchhändlerbörse ein

Vocal- und Instrumental-Concert zu geben.

In demselben werden zur Ausführung kommen:

Erster Theil. 1) Overture. 2) Solo für die Flöte, vorgetragen vom Concertgeber. 3) Arie, gesungen von Herrn Carl Grünbaum. 4) Caprice für das Pianoforte, componirt und vorgetragen von Herrn Dr. Mendelsohn-Bartholdy.

5) Ballade von C. M. v. Weber, arrangirt mit Flötenbegleitung vom Concertgeber, gesungen von Madame Drouet.

Zweiter Theil. 6) Overture. 7) Schweizerlied gesungen von Madame Drouet. 8) Lied mit Pianofortebegleitung, gesungen von Herrn Pögnier. 9) Variationen für die Flöte, componirt und vorgetragen vom Concertgeber.

Einlassbillets zu 16 Gr. sind bis heute Mittag in den Musikalienhandlungen der Herren Fr. Hofmeister und Fr. Kistner zu haben. Später und an der Casse kostet das Billet 1 Thlr.

Drouet aus Paris.

Auction von Oelgemälden, englischen Kupfer- und Stahlstichwerken.

Eine kleine aber werthvolle Privat-Sammlung von Oelgemälden, so wie eine Anzahl von englischen Kupfer- und Stahlstichwerken, meist ganz neu und gut eingebunden, werden

den 26. April und folgende Tage

im Locale der Buchhändlerbörse durch mich versteigert. Kataloge sind auf meiner Expedition zu bekommen, und es können die zu versteigernden Kunstgegenstände im Locale der Buchhändlerbörse vom 22. an in Augenschein genommen werden.

Leipzig, den 6. April 1839.

Dr. F. Puttrich,

Advocat u. Notar, Brühl, Krafts H.

Nicht zu übersehen!!!

So eben hat nachstehendes höchst interessantes Werk die Presse verlassen, und ist bei Unterzeichnetem, so wie in allen Buchhandlungen Deutschlands zu haben:

Das

falsche Märtyrertum

oder

die Wahrheit

in der

Sache der Stephanianer

nebst

authentischen Beilagen

von

M. Fischer.

W o t t o.

„Die Kreuzesucht ward Kreuzesucht.“

Der Preis für dieses 211 Seiten starke Werk ist 18 Gr.

Diese durch Reichthum des Inhalts und Gefälligkeit der Form gleich ausgezeichnete Schrift bringt zuerst die Sache der Auswanderer (nach einem dreifachen Gesichtspuncte: über, für und gegen die Stephanianer) vollständig zur Sprache. Der geistreiche Herr Verfasser hat im 1. Abschnitte eine Specialgeschichte des Stephanismus aus bisher gänzlich unbenutzten Quellen gegeben, die böhmische Gemeinde in Dresden, Stephan's Leben, seinen Anhang, das freiwillige Exil, und die öffentliche Meinung darüber unparteiisch geschildert. Der 2. Abschnitt behandelt die Gründe für und Beweggründe zur Auswanderung, bespricht die widrigen Zustände im Allgemeinen, die Leiden der Kirche in Sachsen, die Knechtschaft des Predigtamts, die Wuth der Reactionspartei, das Urtheil der Stephanianer über sich selbst und die Zurückgebliebenen. Der 3. Abschnitt, dem 2 höchst interessante Briefe von Stephanianern einverleibt sind, enthält die entschiedene Bestreitung der Stephanianischen Irrthümer (Kottengeist, verwegenes Urtheil, Selbstwiderspruch, Conventikelwesen, Mysticismus, Pietismus, neues Papstthum u. c.) aus der heil. Schrift, den Bekenntnisschriften der Kirche, aus Luther und der christlichen Erfahrung. Angehängt sind 4 öffentliche den Stephanismus charakterisirende Documente, darunter auch ein Grulantenlied. Diese Schrift ist für Gebildete aller Orten und Stände geschrieben, sie sollen selbige als Kirchenglieder lesen, daher sie allen Freunden der Wahrheit zusagen wird; dieß um so mehr, da sie die Quintessenz aus allen bisher erschienenen Bibellen enthält, deren Gehalt ohne Ansehn der Person gewürdigt worden ist.

Leipzig, den 10. April 1839.

Wilhelm Alex. Künzel.

Merkantile Annoncen

jeder Art finden durch die
**Allgemeine Zeitung des Geld-, Staats-
 papier-, Wechsel- und
 Actienwesens**

zahlreiche Leser. — Raum einer Zeile: 1 Groschen. —
 Abonnement: vierteljährlich 16 Gr. —
 Expedition: Nicolaisstraßen- und NicolaiKirchhof-Ecke Nr. 765

Leipziger Leihbibliothek, alter Neumarkt, Nr. 612.

Abonnement für die Dauer der Messe 8 Gr., wofür täglich die
 Bücher gewechselt werden können; einzeln kostet der Band 6 Pf.
 auf 3 Tage. Der Katalog wird gratis ausgegeben.

Leihbibliothek,

Zuerbachs Hof, von Ferdinand Eitropel, empfiehlt sich
 mit den neuesten und besten belletristischen Schriften.

Eisenbahn-Denkmünzen,

in Gold à 4 Louisd'or, Silber 16 Gr., Neugold 12 Gr.,
 Kupfer 8 Gr., Composition 6 Gr., bei
 Ludwig Schreck, alter Neumarkt Nr. 612.

Empfehlung. Den Herren Tuchfabrikanten und Appreteurs
 empfehle ich mein stets vollständig sortirtes Lager franz. Mark-
 den, die ich zu gleichen Preisen, wie bei directen Bestellungen
 verkaufe. Leipzig, den 14. April 1839.
 Max Kuiper, Tuchhalle, Treppe C.

Empfehlung. Echte Havana-, Bremer und Hamburger
 nebst Damen-Cigarren mit Seide, und feinen Justustabak empfiehlt
 in vorzüglicher Güte unter Zusicherung der billigsten Preise
 Wolff Liepmann aus Hamburg.

Reichstraße Nr. 548, Eingang im Goldbärggäßchen, 1. Etage.

Empfehlung. Baumwollen-Garne eigener Fabrik, wie
 sein Commissions-Lager von Glace-Sandshuben, empfiehlt
 E. E. Große aus Magdeburg,
 Grimma'sche Gasse, Nr. 708.

Unser Lager von Malerfarben und Bleiweiß, so wie auch
 Bernstein und Copalack empfehle billigst

Brendel & Bieweg, Thomasgäßchen Nr. 109.

F. W. Barth, conc. Siegellackfabrikant aus Altenburg,
 logirt diese Messe in Nr. 21 auf dem neuen Neumarkte, in
 Herrn Primavesis Hause, 3 Treppen hoch, und empfiehlt sich
 mit allen Sorten Siegellack, Federn u. bestens.

Schöne Liniensblätter zum Grad. schreiben unter Briefe u. Rechnun-
 gen, vorrätzig 60 St. diverse, einzeln à 1 Gr., bei S. Frenzel Nr. 659,
 a. Neumarkt, n. Pforte, im Hofe 2 Tr., auch gute schw. u. rotbe Tinte.

Bekanntmachung.

Nach der Niederlausitz und Niederschlesien ist fortwährend Gele-
 genheit zur Fortschaffung der Güter im Gasthose zu den 3 Kisten
 durch den Schaffner

Christoph Baum.

Anzeige. Der Zahnbleichen-Fabrikant Winkler aus Dres-
 den steht vor dem Grimma'schen Thore an der Spiegelbude aus
 Bitterfeld.

Anzeige. Um den häufigen Anfragen zu begegnen, zeige
 ich hierdurch ergebenst an, daß sich die Annahme der Berliner
 Seidenfärberei, wie bisher, noch auf dem Brühl
 Nr. 484, 2. Etage, befindet. S. J. Linde.

Warme Bäder.

Um öfters Nachfragen zu begegnen, wird hiermit angezeigt,
 daß von jetzt an in den warmen Bädern in Reichels Garten
 täglich von früh 6 Uhr bis Abends 9 Uhr gebadet werden kann.
 Auch ist daselbst das Nöthige zu Kräutern, Schwefel-, Seesalze
 und dergl. Bädern zu bekommen.

Leipzig, den 15. April 1839.

Bemerkenswerthe Anzeige für die Herren Verlagsbuchhändler und Buchdrucker.

Zwei geübte Correctoren, Gelehrte von Fach, empfehlen
 sich zu sorgfältiger und pünktlicher Besorgung von Correc-
 turen deutscher, lateinischer, griechischer, fran-
 zösischer, englischer, italienischer und spanischer
 Werke. Wohnung: Katharinenstr. 412/13 bei Hrn. Weise.

Anzeige. Unser seit mehreren Jahren bestehendes Haubentopf-
 Geschäft nebst Morgenhäubchen eigener Fabrik, in en gros und
 detail, nach den neuesten Pariser Modellen gearbeitet, ist zu finden
 auf dem Markte, 4. Budenreihe.

J. Mansfeldt aus Naumburg a. d. S.

Anzeige. Der Spiegelfabrikant aus Bitterfeld steht vor dem
 Grimma'schen Thore.

Anzeige. Stallmeister Kloppeburg trifft in diesen Tagen
 hier ein mit einem Transport Wagen- und Reitpferden von echt
 dänisch-veredeltem Stamme, englisch und Langschweife, gerittene
 und eingefahrene Pferde. Sein Stand ist wie in früheren Mes-
 sen am Hofplatze, im Kurprinz.

Anzeige. Ich mache hiermit bekannt, daß ich das von
 meinem seligen Manne, dem Tischlermeister Schäfer, betriebene
 Geschäft, in Verbindung mit dem Bruder desselben und einem
 tüchtigen Werkführer, fortsetze, und die gegenwärtige Ditermesse
 mit einer vorzüglichen Auswahl von Chatoullen, unter denen auch
 mehre von neuer Fagon sind, beziehen werde. Ich ersuche erge-
 benst alle die-j-nigen, welche dergl. Waaren suchen, insbesondere die
 verehrlichen Geschäftsfreunde meines seligen Mannes, mir gütigst
 ihr Zutrauen zu schenken, und versichere, daß ich sie eben so reell
 und billig bedienen werde, als es der Verstorbene zu thun gewohnt
 war. Christiane verw. Schäfer, aus Johannegeorgenstadt.

Eine Partie Schweizer Strohgeflecht, erster Qualität, lagert
 zum Verkaufe bei
 Große & Comp.,
 Klostersgasse im Kloster.

Außer dem vollständigsten Mahagony-, Jacca-
 randa- und Zebra-Holz und Journier-Lager, empfiehlt auch
 schöne Schwedisch-, Moser-, Amboin-, König-, Eben- und
 Schlangenhholz, auch alle Arten deutsche Journiere, Böhmisch
 geschnittenes und gespaltenes Resonanz- und Claviaturholz, Holz-
 abern, Meubles- und Instrument-Verzierungen; auch werden
 dgl. nach Maas gefertigt und alle Hölzer durch seine Maschinen
 prompt und billig zu Journieren geschnitten von
 F. W. Schmidt, in der Barfußmühle Nr. 982.

Ergebenste Anzeige. Indem ich die Gasthaus-Wirthschaft
 „zum goldenen Eichhorn“ auf dem Grimma'schen Steinwege
 übernommen habe, empfehle ich mich allen resp. Reisenden und
 Einheimischen bestens. Ich werde mich bestreben, stets billig und
 prompt zu bedienen. Friedrich Wilhelm Ebert.

Etablissements-Anzeige.

Das geogr. lithographische Institut
 von O. C. Apelt,

Place de repos,

empfehlte sich zur Annahme aller in diesem Fach einschlagenden
 Arbeiten, und verspricht bei den billigsten Preisen die prompteste
 und kunstgerechteste Ausführung, sowohl im Druck als Lithographie.

Wohnungsanzeige. Meine Wohnung ist jetzt in der Petersstraße im großen Reiter, 3. Etage.
August Köschle, Bahnarzt.

* Unsere Wohnung ist während dieser Messe Grimma'sche Gasse Nr. 758, 2. Etage.
Löffener & Schoch von Magdeburg.

Logis-Veränderung.
Von heute an wohne ich im Barfußgäßchen Nr. 234, nahe bei Barthels Hofe.
Albertine Münzner,
Schornsteinfeger-Meisters-Witwe.

Mein Wechsel-Comptoir
befindet sich von heute an Reichstraße Nr. 589, in des Herrn D. Plagmanns Hause. Leipzig, den 27. März 1839.
Louis Meyer.

Wohnungsveränderung. Meine Expedition befindet sich vom heutigen Tage an auf dem alten Neumarkte, im rechten Flügel des Collegii Paulini, 1 Treppe hoch.
Leipzig, am 15. April 1839.
Adv. August Franz Werner, Univ.-Probstei-Scr.-Verw.

Messinaer Apfelsinen,
ausgezeichnet schöne und grosse Frucht von vorzüglicher Güte, empfiehlt in Kisten und im Einzelnen
Matth. Sever, Markt Nr. 2.

Rhein-, Mosel-, Würzburg- franz. rothe und weiße Weine, so wie auch Champagner 1. N. aus den beliebtesten Fabriken, verkauft zu billigen Preisen
J. A. Nürnberg,
Keller unter Kochs Hofe Nr. 387.

Verkauf. Mit einer Sendung schöner süßer Apfelsinen bin ich so eben angekommen und verkaufe das Dhd. zu 12 Gr.; desgl. Citronen, das Dugend 6 Gr.
Michael Widemar,
Stand: Halle'sche Gasse, neben dem Silbermann.

Verkauf. Steinguteller, porzellanartig, empfehle ich von 16 bis 18 und 20 Gr. das Dugend; desgleichen eine große Auswahl französischer und englischer gedruckten Steinguts, so wie auch Porcellan-Geschirre mit und ohne Gold. Wiederverkäufern werde ich vorzüglich reelle Preise stellen. Desgleichen empfehle ich das Dugend lange Hauspfeifen, fertig, von 2 bis 3 Thlr., Pfeifenköpfe von 5 bis 16 Gr., so wie ordinäre von 6 Pf. bis 3 Gr. das Stück.
W. F. Mehlhose unter dem Paulinum.

Verkauf. Geräucherter rhein. und pommer. Lachs, frisch. Astrach.-Caviar, Hamburger Rindszungen, empfiehlt billigst
J. A. Nürnberg,
Keller unter Kochs Hofe, Nr. 387.

Verkauf. 200 Dhd. weiße Steinguteller sind in einzelnen Dugenden zu 10, 11, 12 Gr., in Partien billiger zu haben, bei
W. F. Mehlhose, Grimma'sche Gasse.

Verkauf. Von feinen
Wasch- und Tafelschwämmen
empfehlen ihr Lager
Brendel & Bieweg,
Thomasgäßchen Nr. 109.

Verkauf. Das Gros weiße, bunt gemalte Pfeifenköpfe kostet ohne Beschlag 2 Thlr., desgl. beschlagen 4 Thlr.; desgl. feinere zu sehr angenehmer Preise, Franz. Goldevisen-Lassen das Dugend von 2 Thlr. bis 6 Thlr., werden auf dem Markte 2. Bundenreihe, bei W. F. Mehlhose, verkauft.

Verkauf. Ein Pöschchen Vanille liegt billig zu verkaufen: Thomasgäßchen Nr. 109.

Verkauf. Wegsteine, Wegschalen, Abzieh-, Polir-, Probir- und Graveursteine etc., sowie gewöhnliche und bunte Griffel, gut und billig, laut Zeugnissen, aus der
Stein-, Schneid-, Schleif-, Polir- und Drechselmühle
von

Christian Albrecht Lincke in Saalfeld,
zum 1sten Male, Hainstraße, goldner Adler, Nr. 16, und Hohmanns Hof, Nr. 32.

Verkauf. Eine Reihenfolge Dioramen nebst den dazu gehörigen Gestellen soll verkauft werden. Nähere Auskunft darüber wird in der Murchner'schen Kunsthandlung, auf der Grimma'schen Gasse gefälligst ertheilt werden.

Verkauf. Eine feine franz. Trierwaage nebst Gewichten im Gehäuse, so wie auch eine Partie f. stählerne Waagbalken nebst messingenen Schalen liegen billig zu verkaufen im Thomasgäßchen Nr. 109.

Verkauf. Gute und richtige Reiß- und Klebretter nebst Reißschiene stehen fortwährend zu verkaufen beim Tischlermeister Esterlus in der blauen Mäze.

Verkauf. Wasserdichte Röcke in der Art wie Makintosh's, und dergleichen lange Kragen verkaufen zu dem festen Preise von 4 Thlr. 12 Gr. pr. Stück

Florey & Helfer,
Hainstraße Nr. 198.

Ausverkauf.

Eine Partie vorzüglich gutes Eau de Cologne verkaufe ich, um schnell damit zu räumen, bedeutend unter dem Fabrikpreise.
J. P. Gautier,
Reichsstrasse No. 579, im Hofe parterre.

Ausverkauf.

Feine, mitte und ordinaire Tuche, feine Casimire, doppelte und einfache $\frac{1}{2}$ breite Billardflanelle, rohe Tuche zum wirtschaftlichen Gebrauche, als Platttücher etc., werden, um möglichst schnell damit zu räumen, unter dem Einkaufspreis verkauft bei
Bernh. Ferd. Ficker, Petersstraße.

Ausverkauf

von
Herren-Hemden, weißen und bunten,
Herren-Vorhemden, do. do.
dergleichen, schwarzseidenen,
Herren-Gravaten von Seide und Kasin,
Taschentüchern, weiß und bunt leinenen,
Knabenhemden, do. do.
Herrenkragen und Manschetten,
bedeutend unter den Fabrikpreisen bei
Wilhelmine Dupont,
Reichstraße Nr. 584, 1. Etage, Schuhmachergäßchen gegenüber.

Hausverkauf. Ein Haus mit 4 Mietabtheilungen in Paunsdorf, nahe der Eisenbahn, ist für den billigen Preis von 750 Thlr. zu verkaufen durch
Dr. Meißner, Nr. 56.

Hausverkauf. In der Peters-Vorstadt, ist ein Haus mit 6 Stuben, Kammern, Küche etc., mit einem Garten, für 2500 Thlr. zu verkaufen durch L. W. Fischer im
Local-Comptoir für Leipzig, Nr. 988.

Wagen-Verkauf. Zu verkaufen stehen billig eine neue 4füßige, elegante, nach der neuesten Wiener Façon gebaute Chaise, und ein neuer leichter Jagdwagen, dauerhaft und gut gebaut, bei dem Sattlermeister Rosenthal, in der königl. Postwagenremise.

Pianoforteverkauf, billig und gut: neue Straße Nr. 1096 Holbergs Haus, parterre im Hofe.

Lindenverkauf. Einige Schock schöne hochstämmige, aus Samen gezogene Linden, stehen zu verkaufen, worüber Herr Jünger in der königl. Zeitungs-Expedition nähere Auskunft ertheilen wird.

Zum Verkauf steht eine Auswahl eiserner Geldcassen von verschiedener Größe, eine alte ganz große, noch in ganz gutem Zustande; die Schlösser sind von allen Seiten zum Verschließen; auch sind mehre Waagebalken mit Schalen zum Verkaufe beim Schloßmeister Kästner im Halle'schen Pförtchen Nr. 446.

Zu verkaufen

stehen ein sehr schöner Offenbacher Jalouise-Wagen und ein neuer dergleichen, ganz nach Wiener Art gebaut, beim Schmiedemeister Krobisch, am Kopfplatze.

Zu verkaufen ist ein Pferd nebst Wagen und Geschirr, Markt Nr. 193, 1. Etage.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein guter eiserner Ofen mit gegossener Bratröhre und Blechaufflage in der Dresdener Herberge, im Hofe querver, 2 Treppen, rechter Hand.

Zu verkaufen ist eine neue einspännige Chaise auf dem Grimma'schen Steinwege in der Schmiede Nr. 1175.

Zu verkaufen sind billig 2 weiß gestrichene gut gehaltene Gartenbänke mit Lehne und 1 dergl. Säulentisch; ingleichen eine kleine russische Schaukel beim Tischlermeister Esterlus in der blauen Mütze.

• Eine in England gebaute Drehbank, in einem Mahagony-Gehäuse, ein Bureau vorstellend, demnach sehr passend für ein Wohnzimmer, mit Posig und Dvalwerk, zum Figurendrehen und vielen Kunstarbeiten eingerichtet, auch mit Theilungs-Maschinen versehen, ist mit dem dazu gehörigen Werkzeuge durch Herrn Mechanikus Poller in Auerbachs Hofe zu verkaufen.



Franz Paezolt,

Sonnen- und Regenschirm-Fabrikant aus Breslau,

empfehlen sich mit seinem zu gegenwärtiger Jubilatemesse ganz besonders reichhaltigen Lager der elegantesten seidenen und baumwollenen Sonnen- und Regenschirme nach dem allerneuesten Geschmacke und verspricht dabei die bekannte reelle Bedienung.

Das Waarenlager ist Katharinenstr. Nr. 370.

Das

Tuchlager

von

C. H. Heyne,

Ecke der Tuchhalle,

empfehlen für gegenwärtige Messe sein wohlaffortirtes Lager feiner und mittelfeiner Tuche und Casimire, nebst einer großen Auswahl der neuesten Beinkleiderstoffe, nach dem brillantesten engl. Dessins. Auch liegt daselbst eine Partie Buckskins, die unter den Fabrikpreisen verkauft werden sollen.

Beuteltuch,

echtes Münchenerbendorfer, eigener Fabrik, im Heilbrunnen, Brühl Nr. 453. Gottlob Pöfex & Sohn.

Das Uhrenlager

von

Karl Burckhardt

(Grimm. Gasse, Stadtrath Fleischers Haus) empfiehlt eine reiche Auswahl aller Arten Uhren.

Bergmann & Tiefenbacher

aus Berlin und Hamburg,

Katharinenstraße Nr. 390,

empfehlen zu gegenwärtiger Messe ihr vollständig assortirtes Lager der schönsten

Mahagony-, Zaccaranda- und Zebra-Fourniere, dergleichen Bohlen, Elfenbein-Claviaturen, Andern, Meubles-Verzierungen, schwarze Eben-Grenadillen, schwedisch- & Moser Resonanz- und Claviatur-Holz etc., Alles zu den billigsten Preisen.

Angora-Wolle

bei Dufour Gebrüder & Comp.

Carl Boullanger

aus Paris

bezieht diese Messe wieder mit einem wohlaffortirten Lager feiner vergoldeter und schwarzer Bijouterie, Gold-, Silber- und Stahlperlen, silberner Brillen und Paten-Bleistifte, feiner Tablettierens-Waaren und anderer Phantasieartikel, Pariser Handschuhe und Cravaten. Reichstraße Nr. 428.

Rurmann & Meckel

aus

Elberfeld

beziehen von dieser Messe an das Gewölbe im Hause des Herrn Sellier, im obern Theile der Reichstraße Nr. 579, Eckhaus der Grimma'schen Gasse.

M. Teit aus Dessau,

approbirter Hühneraugen-Operateur,

empfehlen sich hierdurch mit seinen Operationen. Er operirt Hühneraugen, Leichdornen und eingewachsene Nägel ohne den mindesten Schmerz, und giebt eine Salbe, welche die Wurzel verzehret, auch eine gegen Frostbeulen. Zuallich macht er auf seine Haartinctur aufmerksam, womit er rothes und graues Haar nach Belieben in ein schönes braunes oder schwarzes färbt, ohne daß sie schädlich auf die Haut einwirkt.

Seine Wohnung ist Goldhahnstraße Nr. 552, 2 Treppen.

Das Steingut- und Porzellan-Lager

von

G. B. Heisinger,

außer der Messe im Schuhmachergäßchen, befindet sich während dieser Messe vor dem Grimma'schen Thore in der Steingutreihe.

Eduard Leyckamm, Gürtler und Bijoutier, während der Messe Grimma'sche Gasse, Hrn. Teufcher gerade über.

Das

Nachweisungs-Comptoir

von Ludw. Caspary (Reichsstraße No. 507)

hat zur Vermietung auf nächste Michaelismesse in Aufsteig erhalten verschiedene große und kleine Gewölbe, so wie auch erste Etagen zu Waarenlagern, Hausstände und andere Verkaufsorte in der besten Meslage.

Abraham Kämffper,

Petersstrasse Nr. 80,

empfehlte in großer Auswahl sein neu assortirtes Lager von vorzüglich schönen

Rock- und Westen-Knöpfen

jealicher Art, welche er zu wohlfeilen Preisen verkauft.

B. K i s s,

Glanzhanswirn-Fabrikant

aus Spandow,

bezieht gegenwärtige Messe mit seinem wohl assortirten Lager Glanzhanswirn, welcher wegen seiner Echtheit, Egalität und Festigkeit beim Nähen der Seide gleichkommt. Sein Stand ist Nicolaiskirchhof, 3. Budenreihe, dicht an der Kirche.

Ein- und Verkauf

von

Juwelen und Perlen

von E. F. de l'Église, Juwelier aus Hamburg, Brühl Nr. 321.

Die Schwarzwälder Wanduhren-Niederlage von E. Langenbach

empfehlte nebst schöner Waare möglichst billige Preise.

Petersstraße Nr. 75.

Localveränderung.

Die Dosen- und Lackir-Fabrik

von

Th. Ed. Damm & Gutwasser

aus Böblitz in Sachsen

hat ihr bisher in der Grimma'schen Gasse bei Herren Meyzel & Heinrich inne gehabtes Local verlassen und ihr reich assortirtes Lager von den feinsten, gemalten und ungemalten Dosen, ingleichen Mustern von Serpentinsteinoaren mit feinen Olgemälden und Goldverzierungen diese und künstige Messen in Kochs Hof, von der Reichstraße herein links, im 1. Gewölbe, bei Herrn Carl Böttcher, und verspricht billigste und prompteste Bedienung.

Th. Ed. Damm & Gutwasser.

Localveränderung.

Wir stehen diese und folgende Messen am Markte Nr. 170, 1. Etage, Eingang im Thomaskirchhof, früheres Local der Herren Bernus & Comp Gebrüder Döppe aus Kösnitz.

Zu leihen gesucht werden 100 oder 150 Thlr. auf ein 500 Thlr. lautendes Document gegen 4% Zinsen. Adressen nimmt die wohlbl. Taqebblatt-Expedition an.

Für Aeltern u. Vormünder gefälligst zu beachten.

Eine gebildete Witwe von etlichen 30 Jahren, in einer mittlern Stadt ohnweit Leipzig, welche der französischen Sprache mächtig, in allen weiblichen Arbeiten, auch im Kleidermachen und der Hauswirthschaft erfahren, wünscht 2 bis 3 Mädchen von 6 bis 12 Jahren gegen billige Bedingungen in Unterricht und Pension zu nehmen. Hierauf Reflectirende erfahren das Nähere bei Wilh. Alex. Künzel, Grimm. Gasse, Fürstendaus.

Anerbieten. Eine kerngeunde Frau wünscht diese Messe über ein Kind zu stillen, unentgeltlich. Zu erfragen auf dem Markte, 14. Budenreihe, bei Frau Arnold aus Johannegeorgenst.

Gesuch. Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Madlerprofession und zugleich den Detailhandel in kurzen Waaren zu erlernen, kann das Nähere spätestens bis nächsten Freitag auf der Gerbergasse Nr. 1169, parterre, erfahren.

Von einem der bedeutendsten Fabriken von Eisen- und Stahl waaren in Rhein-Preußen wird ein durchaus solider Mann als Reisender gesucht, der Erfahrung mit Fleiß und Thätigkeit verbindet, längere Zeit in derartigen Geschäften thätig war, und Waaren-Kennnisse besitzt. —

Desfallige Anerbietungen unter der Adresse A. Z. befördert die Exped. d. Bl.

Reisegesellschaftgesuch. Eine junge Dame von Stande wünscht in Gesellschaft einer andern Dame, oder einer Familie, im Laufe der Messe nach Mannheim zu reisen. Näheres auf dem Comptoir von Ferdinand Otto.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht in Nr. 868, 1 Treppe hoch vorn heraus.

Gesuch. Zwei solide Mädchen, die reinlich und gut nach Probe nähen können, es überhaupt gründlich gelernt haben, finden sofort Unterkommen in Schramms Bandagen-Magazin, Halle'sche Gasse Nr. 462.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein reinliches und in der Küche erfahrenes Dienstmädchen in Nr. 187, parterre.

Gesucht wird sogleich ein Kindermädchen in Nr. 935, 3 Tr.

Gesuch. Ein Knabe vom Lande, welcher diese Ostern die Schule verlassen hat, im Schreiben und Rechnen geübt ist, sucht eine Anstellung als Schreiber oder Laufbursche. Herr Schulze (Feuerkugel, im Hofe rechts 1 Treppe hoch) wird die Güte haben, das Nähere mitzutheilen.

Gesuch. Eine Person in mittleren Jahren, die rüstig und gewandt ist, auch ehrenvolle Attestate aufweisen kann, sucht ein baldigstes Unterkommen, sei es als Köchin, Jungemagd oder bei Kindern. Zu erfragen: Petersstraße Nr. 32, 4 Tr. vorn heraus.

Gesuch. Ein Mädchen von braven honesten Aeltern, welches das Puzmachen gründlich erlernt und schon 2 Jahre conditionirt hat, sucht eine Stelle als Directrice in einem Puzgeschäfte. Frau Rentantin Schneert in Eisleben und Frau Magister Tittel in Leipzig, Ritterstraße, in der Melone, geben darüber Nachricht.

Gesuch. Eine mit guten Attesten versehene Köchin von auswärtwärts sucht entweder als solche oder als Kindermuhme auf hiesigem Plage ein Engagement. Hierauf Reflectirende wollen ihre geehrten Adressen unter J. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Gesuch. Ein kleines Familienlois von 2 Stuben, Kammer nebst Zubehör, wo möglich in der Vorstadt, wird zu Johanni zu miethen gesucht. Adressen bittet man gefälligst im Gewölbe des Herrn Gustav Rus in der Grimma'schen Gasse abzugeben.

Mieß-Vermiethung.

In der Katharinenstraße, Hansens Haus, Nr. 365, stehen gut meublirte Zimmer zu vermieten. Das Nähere bei dem Hausmanne daselbst.

Mießvermuthung.

In der Grimma'schen Gasse Nr. 608, der Reichstraße schief gegen über, ist eine große helle Eckstube, als Mießlocal zu vermieten. Das Nähere ist daselbst, 2 Treppen, zu erfahren.

Mießvermuthung. An einen Juwelier, Mustereisenden oder dergl. Geschäft, ist in bester Mießlage ein Zimmer mit Alkoven für diese und folgende Messen billigst zu vermieten: Reichstraße Nr. 428, 2 Treppen.

In der innern Grimm. Vorstadt ist (sogleich zu beziehen) ein Familienlois von 3 Stuben nebst Zubehör mit Garten. Das Nähere im Local-Comptoir für Leipzig.

Hierzu zwei Beilagen.

In der
Papier-Handlung

von
Robert Landmann,

Barthels Hof, am Markte,

sind die neuesten und geschmackvollsten Sachen in französischen und englischen Billet-Papieren, Fournitures de Bureau, so wie feinste Oblaten und Flammen-Siegellack angekommen, welche sich zu möglichst billigen Preisen empfiehlt.

Bruno Löscher,

Grimma'sche Gasse, Löwen-Apotheke, erste Etage,
empfiehlt sein aufs Vollständigste assortirtes Lager

**französischer Tapeten,
veloutirter Fenster-Vorsetzer.**

Lawrence Dalton et Comp.

aus London und Paris,

in Leipzig, Grimma'sche Gasse, Löwen-Apotheke, 1. Etage,

beziehen zum ersten Male selbst die hiesige Messe mit einem vollständig assortirten Lager der vortheilhaft bekannten Erzeugnisse ihrer in

Frankfurt a. M.

bestehenden Fabrik von Parfumerien, Oelen, Pomaden und Seifen, in den verschiedensten Sorten und halten sich unter Versprechung reeller und billiger Bedienung bestens empfohlen.

Die Reisszeug-Fabrik von C. F. A. Reyher

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager zu sehr billigen Preisen: auf dem Markte in der 11. Budenreihe.

Robert Winkler & Comp.,

Grimm. Gasse No. 7 u. 8,

empfehlen ihr reich assortirtes Lager

englischer und französischer Teppiche,

Teppichzeuge, Reise-, Damen- und Kindertaschen, Tischdecken etc.

Ausstellung

zum Verlaufe

französischer, englischer und deutscher Teppiche, und dergl. Meublesstoffe und

Gegenstände der neuesten Moden,

von Paris und London,

für Damen und Herren.

Markt, Ecke der Petersstraße.

J. H. Meyer.

Brückenwaagen.

August Brömel aus Arnstadt

empfiehlt sich diese Messe mit seinen selbst gefertigten und genau justirten Brückenwaagen von verschiedenen Größen zu den billigsten Preisen. Die Dauer und Richtigkeit dieser Waagen bezeugt das königl. Hauptsteueramt alhier, wo über 50 Stück derselben im Gebrauche sind. Das Commissionlager hat Herr Georg Modes, Brühl Nr. 510.

Sein Stand ist am Markte, Katharinenstraßenecke, Kochs Hofe gegenüber.

Daniel Schmidt,
aus Johannegeorgenstadt,

im sächsischen Erzgebirge, empfiehlt sich während der Messe mit seinem gut assortirten Lager von Woll- und Bodentüchern in weiß, schwarz und bunt, als: Shawls, Tücher, Schleier, Strifen, Pelertinen, Mandills u. s. w. in allen Sorten und Größen, in neuesten Schnitten und Mustern. Sein Gewölb. ist im Thomasaßchen Nr. 170.

Chr. Hansen aus Hamburg

empfiehlt zu gegenwärtiger Oster-Messe sein assortirtes Lager von jütändischen, wollenen, gestrickten Jacken, Hosen, Herren- und Damenstrümpfen in allen Größen und Farben, engl. weißen und grauen lammwollenen Camisolen, Hosen, langen und kurzen Strümpfen für Herren, lammwollenen und Bégogne-Damenstrümpfen, echtem hamb. und englischwollenem Strickgarn. Sein Stand ist in der Reichstraße, in der Bude vor B. Richters Hause.

G. Heber & Co. aus Dresden

bezieh'n diese Ostermesse zum ersten Male mit Industrie-Erzeugnissen der Dresdener Armen-Anstalt, bestehend in allen Arten gestrickter Strümpfe, Kleidungsstücke, Kinderzeuge u. s. w. ferner einem starken Lager ganz leinener, als auch Schirung-Hemden. Diese Artikel insgesamt zu reinen Kostenpreisen. Auch werden Bestellungen auf Nähereien und Strickereien aller Art angenommen, unter Versicherung der promptesten und reellsten Besorgung. Ihr Stand ist auf dem Markte, Mittelgang, 2. Reihe, Eckbude von Herrn Clermont herein.

Fr. Staudt,

Commissionaire aus Dürkheim und Paris,

empfiehlt zu gegenwärtiger Messe sein wohl assortirtes Lager aller Sorten feiner und ordinärer **Wachs-** und **Glasperlen** und **Colliers** schönster Qualität zu den billigsten Preisen.

Auch würde derselbe die resp. Herren Engroßisten auf gef. Verlangen in ihren Wohnungen mit seinen Mustern besuchen.

Seine Wohnung ist im Brühl, Plauenscher Hof, 1 Treppe rechts, Nr. 4

Das

Bijouterie-Waaren-Lager

von

Michael Goldschmidt

aus Prag,

in den neuesten Artikeln bestens assortirt, befindet sich von dieser Messe an

Reichsstrasse No. 506, 1 Treppe hoch,
nahe am Brühl, dem Tannenbirsche gegenüber.

Eine ansehnliche Partie ganz vorzüglich schöne, gesunde

baier'sche Tuchkarden

liegt zum Verkaufe bei

J. G. Salefsky.

Gebrüder Ebart

aus Berlin

empfehlen ihr Lager von Pressspähnen, Branddeckeln u. dem Herren Tuchfabrikanten, Appreteuren und Seidenwaaren-Fabrikanten, unter Versicherung der besten und billigsten Bedienung. — Ihr Stand während der gegenwärtigen Jubilate-Messe ist in der Tuchhalle Nr. 4, im Hinterhofe.

B. M. Adler

aus Frankfurt a. M.

empfiehlt zu gegenwärtiger Jubilatemesse sein wohl assortirtes Lager in französischen Nouveautés, als Mouffelin de laine u. s. Reichstraße Nr. 545.

Joh. Carl Müller & Comp.,

Bijouteriefabrikanten aus Hanau,

besuchen zum ersten Male die gegenwärtige Messe und empfehlen sich mit den neuesten Gegenständen gut assortirtes Bijouterie-Lager, eigener Fabrik.

Das Lager befindet sich in der Reichstraße Nr. 606.

Schoellers Söhne,

Tuchfabrikanten aus Düren,

empfehlen in der diesjährigen Jubilatemesse ihr vollständig assortirtes Lager feiner Tuche und Cuir de laine. Ihr Stand ist im früheren Locale: Hainstraße Nr. 349, 1. Etage.

Das

Manufactur-Waaren-Lager

von

Ferdinand Körber,

sonst

Gustav Schäfer aus Glauchau,

befindet sich in der Reichstraße Nr. 401 — 2, Kochs Hof, 1ste Etage.

H. C. Günther,

Galanterie-Papparbeiten-Fabrikant aus Arnstadt, empfiehlt sein Lager sehr moderner Papparbeiten zu äußerst billigen Preisen.

Stand: Heckerleins Haus auf dem Markte.

Das Buchbinder-Waaren-Lager

von F. A. Geissler,

neuer Neumarkt No. 17, 1. Etage,
dem Gewandhause gegenüber,

empfiehlt auch diese Messe den

Herren Buchbindern und Galanteriearbeitern

sein Lager feinsten bunten französischer und deutscher Papiere aus den besten Fabriken, Gold- und Silberbordüren in den modernsten Dessins, neue Pressungen von Lederdecken zu Gesangbüchern und Gebetbüchern, eigener Fabrik, desgl. Bücherumschläge, feine und ordinäre Reisetaschen, Toiletten, Pardenbriefe, Stammbuchblätter, Visitenkarten, so wie alle in dieses Fach schlagende Artikel zu den billigsten Preisen.

L. Reich,

Bijouterie-Fabrikant aus Berlin,

empfiehlt sein wohl assortirtes Lager sorgfältigst daverhaft gearbeiteter Bijouterien im neuesten Geschmack Local: Reichstraße Nr. 543.

Die Papiermaché-Fabrik von Deubner et Comp. aus Eisenach

besucht abermals diese Messe mit Mustern ihrer Fabrikate, und empfiehlt, außer ihren bekannten Artikel in **neue in dieser Branche noch nie gesehene Producte**, die sich durch ihre **Billigkeit** und **Verkäuflichkeit** auszeichnen.

No. 15: Bisfußgäßchen, Nr. 178, 1 Treppe hoch.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

Die angemessensten Preise für Juwelen, Perlen und Antiquitäten zahlen **Saller & Rathenau aus Berlin** und führen alle Bestellungen in der neuesten Silberarbeit aufs Prompteste und Billigste aus. Brühl i. Hofisen.

Albert Wagenitz, Eisengusswaarenfabrikant

aus Berlin,

steht 7te Reihe auf dem Markte.

Die Silber-Waaren-Fabrik von Friedländer et Comp. aus Berlin

empfehlen ihr großes und geschmackvolles Lager Silberwaaren zu den billigsten Preisen. Reichstraße Nr. 433, im Maudrichschen Hause neben dem Böttchergäßchen.

Christ. Schürmann,

Tuchfabrikant aus Lennep.

empfehlen sein Lager, in der Hainstraße Nr. 207, in Bärmanns Hofe rechts eine Treppe hoch.

Die Harmonika-, Parfumerie- und Toiletten-Seifen-Fabrik von Wagner, Gerhardt & Comp. in Gera und Wien

empfehlen zur gegenwärtigen Leipziger Messe ihr auf das Reichhaltigste assortirtes Lager zu den billigsten Engros-Preisen.

Markt, 11te Budenreihe.

Z. A. Grünthal aus Berlin

empfehlen sein reichhaltiges neues Lager von Stickmustern eigenen Verlags. Grimm. Gasse Nr. 608, 2 Treppen hoch, neben der Löwen-Apotheke.

Georg Ludw. Kienle & Comp., Bijouterie-Fabrikanten

aus Pforzheim,

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager 14karätiger Goldwaaren. Ihre Wohnung ist wider Grimm. Gasse Nr. 590, eine Treppe.

J. Labeunie & Oppenheim aus Paris.

Châles, Tücher & Nouveautés en gros,
Brühl No. 419.

W. Banzhaf et Ungerer, Bijouterie-Fabrikanten aus Stuttgart,

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von 14 kar. Goldwaaren, Reichstraße Nr. 499, 1 Treppe hoch.

Johann Walter & Comp., Fabrikanten aus Breslau und Langenbielau, empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von Ginghams Körper und Schürzen

in neuesten Dessins, so wie Bettzeuge, Drilling, Federleimwand, Tücher, alle Sorten, und mehrere andere Artikel ihrer Fabrik, ihr Gewölbe ist in der Nicolaisstraße, Nr. 528, neben dem blauen Dicht.

J. G. Grabner sen.,

Horn- u. Bernstein-Waaren-Fabrikant a. Berlin,
empfehlen sein neu assortirtes Lager von Pfeifenröhren, Billardbällen und allen Arten von Stöcken. Sein Stand ist am Markte, in der Katharinenstraße, Kochs Hofe gegenüber.

C. F. Reichert in Kochs Hofe

empfehlen sein Lager von

Buchbinderwaaren

eigener Fabrik, im Duzend und einzeln zu den billigsten Preisen, als: linirte Handlungs- und Notizbücher, Taschenbücher mit Elfenbeinpapier und Metallgriffel für Handelsreisende, Wechsel- und Briefmappen mit und ohne Verschluss, Schreibmappen, Brieftaschen und Zulevetaschen in allen Arten, Eigaretten-Etuis in neuesten Façons, Nadelbücher, Nadelbüchsen, Schreibzeuge, Visitenkartentäschchen, Zwirnwinkel, Serviettenringe, Bonbonnières, Zidibusbecher, Markenkästen, Uhrgehäuse, Reffaires, Pennale, Scheeren- und Willensunterlagen, ein vorzüglich schönes Sortiment in Stammbücher, Agendas, Pathenbriefe, Beiscouvert, Buchstaben- und Devisen-Obolaten, so wie auch neueste französische Obolatenkästchen, Fornitur de Bureau, Visitenkarten, Goldborduren, gummirte Waaren-Etiquettes, Schreibbücher und Schreibbücher-Umschläge u. s. w.

Liebach Hartmann & Co.

aus Thann in Frankreich.

Lager von Mousseline, Jaconets, Callicos, Challys, Mousseline de laine etc., eigener Fabrik,
Brühl No. 419.

Das optische Institut

von

Martin Woerle

in Kohlgrub bei München

bezieht diese Ostermesse zum ersten Male mit einer sehr schönen Auswahl ausgezeichnetester achromatischer Zug-Fernrohre aus seinem Institut. Als Schüler des großen Frauenhofer kann er sich rühmen, seine Fabrikate den Frauenhofer'schen an die Seite stellen zu dürfen. Das Institut liefert Tubuse, Fernrohre ohne Stativ zu irdischem und astronomischem Gebrauche, See- und Marine-Fernrohre, dioptrische Fernrohre, und alle in dieses Fach einschlagende Artikel, welche im Preiscurant näher bezeichnet sind.

Das Lager dieser Artikel befindet sich auf dem Markte in der 10. Budenreihe, bei Hrn. J. B. Weber aus Schw.-Gmünd, vis à vis dem Gewölbe der Herren Seltzer & Comp.

Dasselbe führt Aufträge auf dergl. Artikel auf das Prompteste aus und verspricht billigste Bedienung.

Gros, Odier, Roman et Comp. aus Wesserling und Paris

haben ihr Lager von gedruckten Callicos, Mousselines, Jaconets und Mousselines de laine Katharinenstraße Nr. 414, 1 T. hoch.

C. Dietzel & Söhne,

Bijouterie-Fabrikanten aus Hanau,
beziehen die hiesige Messe zum ersten Male mit einem wohl-
assortirten Waarenlager in Bijouterien im neuesten Geschmacke.
Ihre Wohnung ist bei E. H. Hennigke, Strohhutsfabrikanten,
Reichsstraße, neben Kochs Hofe Nr. 403.

Die Bijouterie-Fabrik von Gesell & Comp.

aus Pforzheim

empfehlen ihr gut assortirtes Lager: Reichsstraße Nr. 399.

Carl Leyckamm,

Eischnamer, Wohnung: Serbergasse Nr. 1163, Friedels Haus,
empfehlen sich einem hochgeehrten Publicum in Verfertigung aller
Arten Meubles in neuestem Dessin, sowie in Bau- und sonstigen
Eischnamerarbeiten, mit Berücksichtigung der möglichst billigen
Preise. Auch steht daselbst ein Secretair von Mahagoni- und
Toccarandenholz, mit Fleiß und als Meisterstück gearbeitet, preis-
würdig zu verkaufen.

J. J. Nef

aus Herisau.

Lager Schweizer weisser Waaren.

Grimma'sche Gasse No. 593.

C. W. Schön & Comp.

aus Barmen, Salzgüßchen No. 405,

empfehlen ihr Lager eigener Fabrik von

seidenen und halbseidenen Hutbändern,
- - - - - Lothbändern,
- - - - - Kehlbandern,
- - - - - Besatzbändern,
- - - - - Doppelbändern,

halbseidenen Façonnés en sois,
seidenen Taffetbändern,
- Taffetes à franges,
gewöhnlichen schwarzen und couleurten sei-
denen Litzen und Kordeln,
sogenannten franz. seidenen Litzen,
seidenen und halbseidenen Besatzkordeln,
allen Arten Schnürbändern,
seidenen Knöpfen,
Haar-Knöpfen,
Haar-Sophaüberzügen etc.,
zur geneigten Abnahme bestens und sichern eine reelle und billige
Bedienung.

Gebrüder Dyckerhoff

aus Mannheim

beziehen sich auch diese Messe mit einer sehr großen und mit
vielen neuen Gegenständen vermehrten Auswahl Muster ihres
in allen Farben

bedruckten und verplatinirten Steinguts
in ihrem gewöhnlichen Locale: Reichsstraße Nr. 433, 1. Tr.
hoch im Hofe.

Flohr & Comp. aus Magdeburg

empfehlen zu dieser Messe ihr bestens assortirtes Lager von Büffel-
und brasilianischen Hörnern, dergleichen Spitzen, Pfefferröhren,
Cocosnüssen und sonstigen zu diesem Fache gehörenden Artikeln.
Stand: Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 49 und 50.

Adolph Kreibitz

empfehlen sich mit allen Gattungen Liqueur-, Wein-, Essig-
und Del-Gestellen sammt den dazu gehörigen Gläsern im Dupend
zum billigen Preise. Der Verfertiger dieser Waaren hat seine
Bude vor dem Grimma'schen Thore der Paulinerkirche gegenüber.

P. J. Braus et Comp.

aus Ronsdorf bei Eiberfeld und Frankfurt a. M. beziehen
die gegenwärtige hiesige Messe zum ersten Male mit einem assor-
tirten Lager schwarzeidener Tücher und divers en seidenen Stoffen,
als: Levantines, schwarze und farbige Atlasse etc., und verkaufen
zu den billigsten Preisen im Gewölbe Reichsstraße Nr. 579, im
Seltierschen Hause.

Adolph Schlegel,

Briefstaschen- u. Etuis-Fabrikant aus Freiberg,
hat sein Lager auch diese Messe wie gewöhnlich in Auerbachs
Hofe, vom Markte herein rechts das zweite Gewölbe.

Durch gute, reelle Waare, verbunden mit billigen Preisen,
wird er sich bestreben, allen gerechten Anforderungen Genüge
zu leisten.

A. Moyroux

aus Lyon

empfehlen sich mit einer grossen Auswahl

Lyoner Shawls und Tücher

bei

C. A. Bassenge,

Reichsstrasse Nr. 398.

Die Regen- und Sonnenschirm-Fabrik

von

Ludwig Hausding aus Chemnitz

empfehlen sich mit den neuesten und elegantesten Regen- und
Sonnenschirmen und versichern die billigsten Preise. Seine Bude ist
am Markte, der Katharinenstraßen-Ecke gegenüber.

G. F. Kling,

Porzellan-Fabrik in Ohrdruff bei Gotha,

übernimmt Aufträge in verschiedenen Porzellan-Geschirren auf Hirsch-
horn-art und weißen Pfifentöpfen etc.

Logis: großer Blumenberg.

Die lackirte Blech- und gedruckte Messing-
waaren-Fabrik

von

Friedrich Vetter

aus Stuttgart

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß sie auch diese Messe ein großes
Rustlager ihres sämmtlichen, mit vielen neuen und geschmack-
vollen Artikeln vermehrten Fabrikaten in dem Locale der Herren
Gebrüder Dyckerhoff aus Mannheim, Reichsstraße Nr. 433,
1. Tr. hoch im Hofe, unterhält.

Die
Silberwaarenfabrik und Prägeanstalt

von
W. F. Ehrenberg
aus Berlin,

Reichsstrasse No. 404, Eckhaus vom Salzgässchen 2 Tr.,
empfiehlt ihr reich sortirtes Lager von großen und kleinen Silber-
waaren im neuesten Geschmacke.

L. Ponson Boulon aîné et Comp.
aus Paris.

Große Auswahl von Bijouterien nach dem neuesten Ge-
schmack, wie auch in Pariser Artike:n, als: Brillen, Lognetten,
Theater-Perspectiven, Silberplattirten und Bronze-Waaren.
Reichstraße, Nr. 426, 2 Treppen.

Heinrich Kolb

aus

Stuttgart,

Reichstraße, Nr. 589, 1 Treppe hoch,
goldene lange Damen- und Herren-Ketten, kurze Herren-Ketten,
Colliers und Brasselets.

Conn & Mensing

aus Hamburg

sind zu finden: Brühl, im Heilbrunnen Nr. 453, bei Herrn
S. F. Carstens.

Echte Münchenbernsdorfer Beuteltücher
von

C. F. May sel. Erben,

Reichstraße im Gewölbe Nr. 509.

Bellavène

de la maison

Birraux et Comp.

de Lyon.

Shawls, Soieries et nouveautés
chez Messieurs

Gros Odier Roman et Comp.

Katharinenstrasse No. 414, au premier.

Charles Mutz,

Uhren-Fabrikant aus Chaux de Fonds in der Schweiz,
Brühl, im schwarzen Bock, Nr. 43, 1 Treppe hoch, empfiehlt
sich mit einer Auswahl von goldenen und silbernen Cylinderuhren,
so wie auch silbernen Spindeluhren zu versch. d. nen Preisen.

Johann Maria Farina aus Cöln,

ältester Destillateur des echten Cölnischen Wassers,
bezieht die gegenwärtige Messe und hält Lager: Reichstraße
Nr. 399, im ersten Stock.

J. Gottlieb Naumann,

Pfeifenfabrikant aus Berlin,

empfiehlt zu gegenwärtiger Messe sein aufs Beste sortirtes Lager,
unter Zusicherung veller Bedienung. Der Stand: 1ste Buden-
reihe, die Eckhude der Grimma'schen Gasse gegenüber.

Mein reich assortirtes

Ancre- und Cylinderuhren-Lager

empfehle ich unter Zusicherung der z. ersten und billigsten Bedie-
nung. L. Ernst, Thomassg. Nr. 106.

Burdet von Paris,
in Leipzig Brühl No. 452,

kauft Perlen, Rosetten, Rubinen, Smaragde, so wie auch alle
Arten andere feine couleurete Steine, auch tauscht er in dergl.
Gegenständen.

Mein auf das Neueste assortirtes

Stutzuhren-Lager



bietet zu gegenwärtiger Ostermesse ein
reiches Assortiment der allerneuesten Mo-
dells dar. Hoffend, jeder Concurrnz ent-
gegen treten zu können, ersuche ich die
resp. Herren Einkäufer, sich von der Preiswürdigkeit und Güte
dieser Waaren zu überzeugen, wobei ich noch bemerke, daß ich
bei Abnahme von Partien einen annehml. Rabatt bewillige.
L. Ernst in Leipzig, Thomassg. Nr. 106.

Joh. Jos. Vaconius,

Teppichfabrikant aus Frankfurt a. M.,

Reichstraße Nr. 404, am Salzgässchen,
empfiehlt sich mit einer reichen Auswahl aller Größen Sopha-
und Vorlage-Teppichen, Reisetaschen, Damentaschen,
Schul- und Umhänge-Taschen zu den billigsten Fabrikpreisen.

Ferdinand Burekhardt

aus Berlin,

**Lager von Meubles-Damasten und
Gardinenstoffen,**

so wie feinen echtfarbigen Tacconets und anderen baum-
wollenen Waaren, im Gewölbe Salzgässchen, Ecke der
Reichstraße.

**Die Lampen-, lackirte Blech-, Bronze-
und Compositions-Waaren-Fabrik**

von

Joh. Sim. Fries Sohn

aus Frankfurt a. M.,

Grimma'sche Gasse in der Löwen-Apothek, 1. Etage, bei
Bruno Löschner,

empfiehlt zu gegenwärtiger Ostermesse ihr reichhaltig assortirtes
Lager selbst verfertigter Waaren, als:

Tafel-, Wand- und Hänge-Lampen in Blech, Bronze und
Composition,

Lüster in Bronze mit feiner Vergoldung,

Tafel- und Handleuchter in Zinn und Blech,

Präsentstellet in oval und rechteckiger Form,

Theebretter in rechteckiger und gothischer Form,

Brot-, Obst- und Confiturkörbe,

Thee- u. Zuckerstischen, in rechteckiger u. ovaler Form,

Sandkästchen in diversen Fagons,

Schreibzeuge und Federlöcher,

Rauchtabaks-Dosen und Magazine,

Cigaretten-Stuis und Kisten,

Taschen- und Tafelwerkzeuge,

Zündmaschinen in fein bemalten Blechgehäusen,

Regenschirmständer à 3 - 4 u. 6 Schirme in Eisen bronzirt,

Feuergeräthständer in Eisen bronzirt, nebst den dazu passenden

Feuergeräthschaften (Schippe, Zange und Feuerhaken) in

Stahl und Messing,

nebst vielen andern in dieß Fach einschlagenden neuen Arti-
keln, und verspricht den Herren Einkäufern die billigsten Preise.

Sämmtliche Artikel sowohl
uni lackirt, als auch mit
Kupfer- u. Silberdruck mit
Gold verziert, chinesischer
Wasser- und Holzfarbe - Lack
(Paisandholz imitirt).

J. J. Schwartz, Söhne & Co.
aus Magdeburg und Berlin.
Leinene und baumwollene Bänder und baumwollene Strickgarne eigener Fabrik.
Reichstraße Nr. 538,
in Amtmanns Hofe, eine Treppe hoch.

Die
Kurz-Waaren-Handlung

von
Carl Willer,
Petersstraße Nr. 33, neben Herrn Ahnert,
empfiehlt sich zur gegenwärtigen Messe mit ihrem wohlaffortirten
Waaren-Lager zu möglichst billigen Preisen.

F. A. Poyda,
am Markte Nr. 175,
empfiehlt neue und geschmackvolle Dhrghänge, Halsketten, Broches,
Busennadeln, Uhrenketten, Cigarrenetuis, Brusttaschen, Damen-
taschen, und noch viele andere Gegenstände, welche sich zu Mess-
geschenken eignen.

Leonhard Müller,
Nudelfabrikant aus Erfurt,
empfiehlt sich mit allen Sorten der feinsten Graupen, Gries,
Facon- und Fadennudeln, feinem Senf, Kartoffelmehl, braunem
und weißem Sago, Macaroni-Nudeln etc. Sein Local ist in
der Petersstraße Nr. 113, im goldenen Arm in Leipzig.

A. Gillet & Comp.
aus Lyon,
Katharinenstraße Nr. 366, 1. Etage, empfehlen ihr Lager in
Umschlagetüchern und Nouveautés.

Frische rom. Darmsaiten,
Prima-Qualität, empfing
Pietro Del Vecchio,
Ecke am Markte und Barfußgäßchen.

Julius Klein,
Gold-Leisten-
und
Holz - Bronze - Waaren - Fabrikant
aus Berlin,

beehrt sich seinen Geschäftsfreunden hiermit ergebenst anzuzeigen,
daß derselbe sich mehre Tage hier aufhalten wird, und ladet die-
selben, so wie alle Consumenten von **Goldleisten**, wie auch
von vergoldeten **Gardinen-Verzierungs-Gegenständen**
zur gefälligen Ansicht seiner Proben ergebenst ein. Sit a. gutreffen
Auerbachs Hof Nr. 29, im Gewölbe.

Hermann Seel v. Elberfeld,
Fabrikant von Britannia-Metallwaaren,
bezieht diese Messe zum ersten Male mit allehand Koffein, Kaffee-
Geschieren, Leuchtern etc., und versichert reellste Waaren zu den
billigsten Preisen.

Zu finden auf dem Markte, dem Barfußgäßchen gegenüber, in
12. Reihe, in der Wude von Herrn. C. C. Müller Sohn a. Sonnenberg.

Echte Havanna-Cigarren
verkauft **Fedor Schopeck,** Petersstraße Nr. 73.

Windsorseife, Dtzd: 6 und 8 Gr.,
nebst allen andern Sorten feiner Toiletteseife, Pomaden, Spiritus,
Eau de Cologne in allen Sorten, empfiehlt

G. F. Märklin am Markt No. 1.

Wetzsteine u. Wetzschalen.

Unterszeichnete erhielten zur gegenwärtigen Jublatemesse ein
vollständig sortirtes

Commissions - Lager

von Schleif- und Wetzsteinen, Wegschärlin, Polir- und Abzieh-
steinen zu Futterchneiden, Sensen, Eichen, zur Glaschleiferei,
zu Rasir- und Federmessern und jeglicher feiner Stahlwaare, von
ganz besonderer Güte, sowohl in Rücksicht des Productes als auch
der Bearbeitung; ferne Schiefergesseln der gewöhnlichen Art, als
auch dergl. fein lackirte und bemalte, pr. Dgd., pr. Gr., pr. Gros
und listenweise.

Wir empfehlen den Herren Messer- und Rasirer diese Artikel mit
der Bemerkung, daß sämtliche Gegenstände zu Fabrikpreisen
abgegeben werden. Gebrüder Tecklenburg in Leipzig.

J. F. Reiser,

Hut- und Mützenfabrikant aus Berlin,
empfiehlt: Tuch- und Haartuch-Kappen in 30 ganz neuen
Pariser, Londoner und Berliner Facons, Filz- und
Welpelhüte von 8 Thlr. pr. Dgd. an, italienische Strohp-
und Palmenhüte für Herren und Kinder,

Herren-Hüte à Ressort

(mit ganz einfachem Mechanismus, in einen Raum von 1 Zoll
Höhe zu verpacken),

Pariser Pferdehaar-Zeuge etc.

Proben liegen zur geneigten Ansicht bereit bei
Herrn C. Stegmann, Reise- und Schirmfabrikant aus Berlin,

Grimma'sche Gasse Nr. 5

(dem Rasenmärkte gegenüber).

J. A. Lüddemann,

Fabrikant chemischer Feuerzeuge und Zündhölzer,
empfiehlt sich wieder mit allen Sorten Feuerzeugen, besonders
empfehlen er: Doppels-Comptoir-Zündgläser, welche über ein Jahr
ununterbrochen zünden, à Stück 3 und 4 Gr., mit Maschine
6 und 8 Gr., Reife-Feuerzeuge à Stück 3 und 6 Gr., Zünd-
hölzer, 18,000 Stück 1 Thlr., 1000 Stück 2 Gr., Zündspäne,
1000 Stück 5 Gr., chemische Stiefelwische, 100 Schachteln 1 Thlr.,
Gesundheits-Räucherkerzen, rothe, à Pfd. 1 Thlr. Sein Verkauf
ist in Auerbachs Hof, im 2. Gewölbe, vom Markte herein rechts.

**Canevas - Papiere und Karten zum
Sticken,**

empfiehlt

Pietro Del Vecchio,

Ecke vom Markte und Barfußgäßchen.

Die Niederlage der Regen- und Sonnenschirm-
Fabrik von

D. Gallyot

aus Breslau

befindet sich am Markte Nr. 2, neben Auerbachs Hofe, und
empfiehlt eine große Auswahl zu äußerst billigen Preisen.

**Die Stickmuster-Verlags-Handlung von
Seiffert & Comp., vormals A. Nicolai
aus Berlin,**

ist Reichstraße Nr. 426/27, im Tannenbirsch.

Carl Zorn, Eisengusswaarenfabrikant aus Berlin,

sieht nicht mehr Bühnengewölbe Nr. 33, sondern Bühnengewölbe
Nr. 37, Ecke der Grimma'schen Gasse und des Marktes, am
Rathhause.

Beachtungswerth!

Unterzeichneter verkauft nicht, gegenwärtige Messe sein großes
Lager dauerhaft, gut und waschecht genähter Schlaf-,
Haus-, Reise- und Morgenröcke für Herren, von 1 1/2 Thlr.
an, wärmer und anständigere Damenblousen von 2 Thlr. an,
ferner: Sommer-, Jagd-, Comproir- und Gartenröcke, worun-
ter sich besonders die Façon

à la Polonaise

bereits im vorigen Jahre eines großen Beifalles erfreute.

J. Schulze aus Berlin,

Katharinenstr. Nr. 410 Ecke vom Böttchergräßchen.

Echten Hamb. Justus-Tabak u. echte Havanna - und Bremer Cigarren,

abgelagert und in großer Auswahl, empfiehlt
Carl Friedr. Schubert, Brühl Nr. 519.

Die

Modewaaren - Handlung

von

Robert Schultz

Markt No. 337,

empfehlen zur gegenwärtigen Jubiläum-Messe ihr wohl assortirtes
Waarenlager im neuesten Geschmack zu ganz billigen Preisen.

Römische Silberarbeiten (filigrana),

bestehend aus allen Sorten von Damenschmuck, empfiehlt zu
Fabrikpreisen

Pietro Del Vecchio,

Ecke vom Markte und Barfußgräßchen.

Die Bilderrahmen - und Gold- leisten - Fabrik

von

Pietro Del Vecchio,

Ecke vom Markte und Barfußgräßchen.
empfehlen ihr wohl assortirtes Lager echt und dauerhaft
vergoldeter Leisten unter Zusicherung der billigsten Preise.
Alle Arten von Einfassungen werden auf das Geschmackvollste
und Schnellste besorgt.

A^{nc}. Bizet & Comp. aus Lyon.

Lager von Sohlen und Tintenfassern aus Korkholz, Petersstr. Nr. 72,
3te Etage. Französ. Blumen und große Bouquets unter Wasen,
zum Schmuck für Kirchen und Salons, geschlagene und ganze
Folios gefärbter Gläser, in Gold und Silber gefaßt, zum Theater-
putz zweckmäßig.



Makintosh's, wasserdichte Oberröcke (Palletot's), Mäntel und Kragen,

deren Echtheit und Güte wie verbürgen, wasserdichte Hüten,
Strümpfe, Einlege-Sohlen, luftdichte Sitz-, Kopf-, Rücken- und
Hals-Rissen empfehlen zu den billigsten Preisen.

Gebrüder Tecklenburg,
am Markte, neben Auerbachs Hofe.

Maler - und Zeichen - Artikel,

als Del und Pastellfarben, Malertuche, Bleistifte, Conté'sche
Reisden, Eifenbleibblätter, Pinsel, engl. und chinesisches Taschen, alle
Arten Zuckerkasten, Miniatur-Rahmen, Reifen und Gläser, engl.
Zeichenpapiere; ferner: Erdgloben in allen Größen, sowie dergleichen
von Leder etc., verkauft en gros und en detail zu den billigsten
Preisen

Pietro Del Vecchio,
am Markte.

Bruchbandagen,

sowie dergleichen Federn empfiehlt in größter Auswahl, und nimmt
Bestellungen auf alle Arten von Werkzeugen, verschiedene Eisen-,
Stahl- und Messing-Arbeiten an, und garantiert für gute Arbeit,
Joh. Ed. Reichel,

Mechanikus, Johannisvorstadt Nr. 1423.

Wasch - Seife,

schöne trockene Waare à 14 Thlr. erhalten in Commission,
Brendel & Bieweg,
Thomasgräßchen Nr. 109.

Seiden - und Garn - Handlung,

so wie

Lager sächs. Manufacturwaaren
bei

Hermann Bötticher,

Grimma'sche Gasse No. 7 & 8.

Muster - Karten

zu

Spitzen und Tattings,

nach Art der englischen und französischen, empfiehlt
Robert Landmann,
Barthe's Hof, am Markte.

Nicht zu übersehen!

Außerordentlich billig: goldenen Herrenkettinge 2 - 3 Thlr.
Herren- und Damenringe jeder Art 12 Gr. bis 2 Thlr., Ohr-
ringe jeder Art 12 Gr. bis 2 Thlr., Nadeln, doppelt und ein-
fach, 12 Gr. bis 2 Thlr., desal. Broches, Medaillons, Uhr-
baken, Uhrketten, Uhrgehänge. Reichsstr. Nr. 543, 3. Etage,
Rechts Hofe schräg über.

Wittenstein & Comp. aus Barmen

verlegten ihr Waarenlager aus der Reichsstr. nach dem Brühl
Nr. 419, zwischen der Reiter- und Katharinenstr. in das bis-
herige Gewölbe der Herren v. Dyhrenfurth aus Breslau.

Lager

tüchelschroth baumvollener Garne von
Hösterey & Gauhe aus Barmen
auf dem Brühl, im Heilbrunnen.

Ein Lager Pariser Pustköpfe

mit Leder überzogen und gepolstertem Aufsatz, der beliebig aufgesetzt und abgenommen werden kann, befindet sich jegliche Ostermesse am Grimma'schen Thore in der Eckbude, Herrn Felsche gegenüber, mit Herrenmützen. Selbige sind wegen



ihrer Dauer, Leichtigkeit und zum Arbeiten gefälligen Form den bisher üblichen Pustköpfen weit vorzuziehen, lassen sich mit Wasser und Seife leicht reinigen und sind allen Modisten mit Recht zu empfehlen.

Kaffeebreter und Präsentirteller

in allen Größen, Zuckerdosen, Brot- und Fruchtkörbe, Tafel-, Spieltisch-, Arm- und Handleuchter mit feinen Garnituren, Thee- und Kaffemaschinen (von letzteren auch die beliebten Köffchen), Theekessel, Schreibzeuge, Wachsstockbüchsen, Fidi- bus- und Aschenbecher, Tabakskasten, Spucknapfe u. s. w. wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel in den neuesten Farben und Formen, sowohl bei bedeutenden Partien, als auch im Einzelnen empfiehlt

die
Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik

von
Heinrich Schuster aus
Berlin und Leipzig,

am Markte Nr. 336, neben der alten Waage.

Die
Neusilber- Waaren- Fabrik

von
J. A. Köhr aus Berlin

empfehlen ihr gut assortirtes Lager eigener Fabrik zu den möglichst billigen Preisen. Der Stand ist wie früher, in der 7. Budenreihe, dem Rathhause gegenüber, die 3. Bude.

Die
Tuch- Manufactur

von H. A. Zwick & Comp. aus Ebersdorf bei Lobenstein bezieht zum ersten Male diese Jubiläum-Messe mit einem Lager mittlerer Tuche, sowohl Woll- als Stückfarbige. Dabei auch mit Mustern und Probestücken von glatten, geköperten, gefärbten und carrirten Flanellen, Multons und Wiber, und empfiehlt sich hierdurch einem geehrten Geschäftspublicum dieses Faches zu geneigtem Zuspruch. Hainstraße, gegenüber der Tuchhallen-Ecke Nr. 454, eine Treppe hoch.

Die Königliche Porcellan-Manufactur in Berlin empfiehlt zu gegenwärtiger Leipziger Ostermesse ihr vollständiges Mess-Verkaufslager von weißem, bemaltem und dauerhaft vergoldetem Porcellan zu den Berliner Fabrik-Verkaufspreisen. Ihr Gewölbe ist Auerbachs Hof, Nr. 29.

Spott billig.

Prachtvolle doppelte Theater-Perspective 1 Thlr. 12 Gr. bis 3 Thlr., elegante Lognetten, einfach u. doppelt, 12 Gr. bis 1 Thlr., feinste Stahlbrillen 8 Gr. bis 1 Thlr., im Dtd. weit billiger Sämmtliche Gegenstände werden weit unter der Hälfte des wahren Wertes verkauft: Reichstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

Einkauf von Juwelen, Perlen, farbigen Steinen und antiken Gegenständen von Schlesinger & Frankenheim aus Braunschweig, Brühl Nr. 515, im rothen Adler.

Nicht zu übersehen!

Mehre Sorten gut angestrichener Mess-Koffer, welche zum Verpacken der Waaren sich gut eignen, werden zu billigen Preisen verkauft. Stand auf dem neuen Kirchhose.

Charander Buchbinderpressen wie auch Rohrstühle, diverse Sorten, empfiehlt E. S. Hälsig aus Charand.

Sein Stand ist auf dem alten Neumarkte Nr. 616, daselbst sind auch außer der Messe Buchbinderpressen zu haben bei F. A. W. Reinbeckel.

G. A. Schuncke, Sporer aus Halle,

empfehlen sich zu gegenwärtiger Messe mit seinen gefertigten Gegenständen, als: Randaren, Steigbügel und Trensen u. s. w., eine schöne Auswahl, sowohl von Neusilber, als auch von Messing und Tombac und verzinneter Arten zu billigem Preis. Sein Stand ist wie früher Peterstraße Nr. 79, neben dem Hotel de Russie.

Galanterie, Stickerei, Waaren

und
Brieftaschen-Fabrik

von
G. Kaufsch aus Braunschweig,

empfehlen für gegenwärtige Messe sein reichhaltig sortirtes Lager aller in dieses Fach einschlagender Artikel, und ist besonders dieß Mal mit sehr vielen neuen Artikeln und schönen Stickereien versehen; er verspricht bei reeller Bedienung die möglichst billigsten Preise. Sein Stand ist auf dem Markte, in der 7ten Budenreihe.

Gottlieb Matthes aus Hohenstein

hat sein Gewölbe im Goldhahngäßchen Nr. 550, und empfiehlt sich zu gegenwärtiger Messe seinen geehrten Abkäufern mit einem schön assortirten Lager in Pique und Köper, wie auch mit Baumwolle und Seide, vermischte Westen, Kattunne, Herren- und Frauen-Tücher, verspricht dabei die reellste und billigste Bedienung.

Joseph Strasser aus dem Zillerthale in Tyrol, empfiehlt sich mit einer Auswahl der feinsten Tyroler Handschuhe aller Art, so wie auch mit ziegen- und gemseledernen Bettlaken, Kissenbezügen, Unterjacken und Unterbeinkleidern. Sein Stand ist in der 11. Budenreihe.

Localveränderung.

H. Marcus Oppenheimer
et Kirchberg,

Juweliere aus Frankfurt a. M.,

haben ihr Local auf der Reichstraße verlassen und logiren jetzt Brühl 454, im Gerlinger'schen Hause, der Reichstraße gerade gegen über.

Sie empfehlen ihr Lager von gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen und colorirten Steinen u. s. w. Auch zahlen sie im Einkaufe dieser Artikel die höchsten Preise.

Verkauf. In der Grimma'schen Gasse Nr. 5, im Hofe 2 Tr., ist rothe, grüne und schwarze Linte, welche nicht schimmelt, desgl. Fett-Glanzwische, die dem Leder nicht schädlich, flüchtig und in Schwärzen 6 Pf. zu haben.

Seine berühmtest franz. Scriv'schen

Schaf- u. Baumwoll-Krämpeln
empfehlen **S. J. Douffet,**
Hainstraße, Lederhof.

NB. Bei guter Behandlung garantire ich für Schafwoll-Krämpeln 6 Jahre.

Wignons Staubearden (1838r)
von bester Qualität und diversen Größen
empfehlen **S. J. Douffet.**

Sondeuses = Federn und Messer,
so wie
Schaf- u. Baumwoll-Spindeln
empfehlen **S. J. Douffet.**

Pariser
Gold- und Silber = Buchstaben
und Ziffern zu bedeutend herabgesetzten Preisen, verkauft
S. J. Douffet.

Haupt-Depot für Deutschland

franz. 6dr. Näh- u. Spizenzwirne.

Von diesen so beliebten Zwirnen erhalte ich neue Zusendungen und verkaufe solche

in Cartons à 72 poignées à 18 Gebind in sortirten echten Farben	3	12	Gr.
1/2 Cartons à 36 poig. à 12 Geb. weiße, schwarze, couleure in Sixains à 6 poig.	1	20	"
	1	18	"

S. J. Douffet,
Hainstraße, Lederhof.

Conrad Bury aus Paris,
Reichsstraße Nr. 541,
empfehlen sein assortirtes Lager neuester Pariser Bijouterien und Brillengestelle in allen Sorten.

Die
Leinen-, Damast- u. Zwillichwaaren-Handlung
von
M. Beckert & Comp.,
sonst

Ehrenfried Mönch aus Zittau,
empfehlen sich für diese und folgende Messen mit ihrem reich assortirten Waarenlager, unter Versicherung der reellsten billigsten Bedienung.
Brühl Nr. 357, goldene Glocke.

Carl Gülich,
Bijouterie-Fabrikant aus Pforzheim,
empfehlen sein wohl assortirtes Lager, Grimma'sche Gasse Nr. 9.

Heute Concert im Café français.
Anfang 7 Uhr, Entree nach Belieben.

A. F. Naake,
Seiden - Knopf - Fabrikant
aus Berlin.

bezieht wiederum die Leipziger Messe mit einer bedeutenden Auswahl von seidnen Knöpfen, Schnüren, Boiden, Simpen, ungarischen Brust- und Taschen-Besägen, Uhr-Schnüren und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, unter Zusicherung der allerbilligsten Preise. Sein Stand ist auf dem Nasch-Markte, dem Rathhaus-Portal gegenüber.

Alexander Benkovits,
Juwelier aus Wien,
empfehlen sein neu sortirtes Lager von
Bijouterie = Waaren.
Reichsstraße Nr. 541.

Vermiethung. Vor dem Hintertore, in der Hauptstraße ist ein Familienlogis von 5 Zimmern, Kammern, Küche und Zubehör nebst einem Garten, von jetzt ab zu vermieten; das Nähere darüber zu erfragen alter Neumarkt, im Gewandhaus-Gewölbe Nr. 4.

Zu vermieten ist für diese Messe ein geräumiger Hausstand in der Reichsstraße, von wem? erfährt man in der Reichsstraße Nr. 508.

Zu vermieten ist noch für diese Messe sehr billig eine schöne, helle Stube im Sporergäßchen Nr. 87, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine freundlich gelegene Kammer. Das Nähere Raststädter Steinweg Nr. 1002, 1 Tr., zu erfragen.

Zu vermieten ist auf die Messen oder auf das ganze Jahr der große mit Fenstern versehene Hausstand, in welchem seither Licht- und Seifen-Verkauf war, im Heilbrunnen im Brühl bei J. Köberlin.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle. Zu erfragen im Sporergäßchen Nr. 83, 2 Treppen, vorn heraus.

* * * Einige schöne Logis für ledige Herrn können nachgewiesen werden durch das
Local-Comptoir für Leipzig.

Gärtchen zu vermieten
auf der Milchinsel.
Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann daselbst.

Verpachtung. Da die Bäckerei auf dem Brandvorwerke bei Leipzig, durch Sterbefall pachtlos geworden ist, so soll sie anderweit verpachtet werden. Darauf Reflectirende haben sich bei Frau Hofrathin Mahlmann zu Leipzig, Reichels Garten, Hrn. Theising's Haus, zu melden.

In der Restauration
von
L. Märtens,
Thomasgässchen No. 188,
wird von heute an das jetzt in Dresden so all-
gemein beliebte Medinger Societätsbier verzapft,
wozu ich ein geehrtes Publicum ergebenst einlade.

Anzeige. Daß während der Messe bei Unterzeichnetem täglich Abends à la carte gespeist wird, beehrt sich anzugeben und ladet ergebenst ein

E. Keel, im Schützenhause.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Einladung

zu den Kunstvorstellungen aus dem Reiche der natürlichen Magie und ägyptischen Zauberei,

in dem dazu erbauten Theater vor Reimers Garten, die zweite Schaubude vom Hofmarkt, gegeben vom Prof. Ferdinand Becker, königl. preuß. conc. magisch-physikalischer Künstler aus Berlin.

Obgenannter erlaubt sich hiermit, ein hochzuverehrendes und kunstliebendes Publikum ganz gehorsamst dazu einzuladen. Zugleich bemerkt er ganz ergebenst, daß täglich zwei Vorstellungen stattfinden, die erste Nachmittags um 4 Uhr, die zweite um 5½ Uhr, beide bei brillanter Beleuchtung und gut besetztem Orchester; die Zettel werden noch das Nähere besagen.

Diebstahl. Es sind aus einem Garten auf der großen Funkenburg, in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntage, 11 Stück junge hochstämmige Rosen- und 2 Stück junge Espalier-Pfirsichbäume nebst einem großen Weinstock gestohlen worden. Wer den Thäter bei dem Aufseher der Funkenburg, Herrn Seitenschlag, nennhaft machen kann, erhält von demselben drei Thaler Belohnung.

Verloren wurde am 14. April ein gutes Petschaft nebst Schlüssel, Walze und Kette. Das Petschaft ist mit rothem und der Schlüssel mit Lila-Steine, die Camee ist abgebrochen. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen 1 Thlr. Belohnung in der Grimma'schen Gasse Nr. 590 bei Madame Friederich abzugeben.

Verloren wurde am 13. d. Abends vom Café française bis zum Halle'schen Tore eine Boa. Der Finder wird gebeten, solches gegen Belohnung im Schuhmachergäßchen Nr. 567 abzugeben.

Warnung. Abhanden gekommen ist 1 Loos Nr. 648, 5. Klasse 15. Königl. Sächs. Landes-Lotterie. Dasselbe ist vom Hauptcollecteur roth abgestempelt und auf der Rückseite ist der Name des rechtmäßigen Interessenten geschrieben. Da die nöthigen Vorkehrungen getroffen sind, so wird vor dem Ankauf desselben gewarnt.

Es ist komisch!

Nur zweimal?

Aller guten Dinge sind drei.

Dem armen Knaben, für welchen auch in diesem Blatte gebeten wurde, sind noch folgende Unterstützungen zugeflossen: 1 Thlr. Dr. W. 1 Thlr. F. H. 3 Thlr. Hr. Kfm. H. 3 Thlr. H. A. A. 8 Gr. wenig mit Liebe. 2 Thlr. Postz. Zietau. 1 Thlr. Plauen, ein Menschenfr. a. d. Kaufmannstande. 8 Gr. Hr. Pr. Schnorr. 12 Gr. für Jun. u. Febr. F. W. 2 Thlr. 4 Kinder A. H. J. H. a. Spard. Postz. Auma. 1 Louis'd'or Hr. v. B. 6 Gr. Siegel C. H. und 6 Gr. F., beide Siegel etwas undeutlich. Auch diese milden Gaben sind dem besten Händen einer Wohlthäterin überreicht worden, welche das Ehrenamt einer Aufsichtung des Kindes führt. Ichon aber, edle Menschenfreunde, sei für die so gütige Berücksichtigung meiner Bitte der innigste Dank dargebracht! —

Leipzig.

M. Karl Meißner.

Heute Vormittag gegen 11 Uhr ward, nach einem kurzen Krankenlager unsere dritte Tochter Anna ganz unerwartet zu einem höheren Leben abgerufen. Wie können ihr in ihre stille Gruft das Zeugniß mitgeben, daß sie eine gute Tochter war, die durch ihre Verschulden uns nie Noth gemacht hat, und machen dieses schmerzliche Ereigniß allen Verwandten und Freunden mit der Bitte bekannt, uns ihr stilles Beileid zu schenken. Leipzig, den 14. April 1839.

Werner Conrad Ernst Heimbach, Stadtgerichts.ath.
Henriette Heimbach, geb. Praße.

Thorzettel vom 15. April.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Commis Törke, v. Torgau, u. Hr. Optik. Treutler, v. Dresden, unbekannt. Hr. Gerber Pölsig, v. Pommisch, im Einhorne. Hr. Kammerherr v. Stammern, v. Gersdorf, im deutschen Hause. Die Dresdener Lillige.

Palle'sches Thor.

Hrn. Kst. Jacobi, Dänheimer, Schott, Pudise, Dirsh u. Sonnenthal, v. Meidenburg, Berlin, Frankfurt und Zerbst, unbek. Hr. Gerber Richter, v. Drahtendamm, im Ringe. Hr. Buchhldr. Schubert, von hier, v. Berlin jurd. Hr. Kst. Wolf u. Falkenheim, v. Zerbst u. Christburg, unbek. Hr. Kfm. Steinthal, v. Gönnern, in Nr. 524. Hr. Gerb. Frißche und Hr. Kürschner Bomsdorf, von Neumarkt, in Nr. 17 u. im blauen Rechte. Hr. Kaufm. Rosenberg, Hr. Commis Sommerfeld und Herr Fabrik. Haase, von Berlin, im Karpen, bei Waudisch u. unbek. Hr. Kfm. Salinger, v. Garnikau, und Hr. Kfm. Paul, v. Gräfenhainichen, bei Reyer. Hr. Gärber Eteudner, v. Dillisch, bei Rohr. Hr. Fabr. Zerger u. Hr. Kfm. Hirsch, von Zerbst, im blauen Rechte u. unbek. Hr. Kfm. Naumann, v. Halle, im Palmbaume. Hr. Kaufm. Plegel, v. Neuhäusen, in der Laute. Hr. Kst. Eichel u. Gerson, v. Magdeburg und Schönebeck, unbek. Herr Löwenberg, von Berlin, Hr. Riemermeister Prus, von Görpe, u. Hr. Kst. Eiser u. Fischer, v. Dessau und Hr. Pblsm. Berner, v. Jesch, in Nr. 730. Mad. Laudner, v. Gräfenhainichen, bei Goldberg. Hr. Goldarbeit. Altmann, von Dessau, unbek. Hr. Fabr. Dörsch, v. Züterbogt, im Ringe. Hr. Kfm. Schulze, von Roslau im Krebse. Hr. Kfm. Kunig, v. Potsdam, unbek. Hr. Kst. Schirberg u. Wenschler, v. Köthen, im Palmbaume. Hr. Fabr. Theuerst u. Hr. Kfm. Leeb, v. Berlin, im Ringe u. unbek. Hr. Kfm. Hirsch, von Zerbst, in Nr. 530. Mad. Alth, v. Königsberg, Hr. Pblsm. Felbel u. Hr. Kantor, v. Berlin, unbek. Hr. Kaufm. Führmann, v. Aschersleben, im Kranich. Hr. Kaufm. Schmidt, von Halle, in der Sonne. Hr. Gerber Weilandt, Richter und Arndt, v. Drantenbaum, im Ringe. Hr. Gerber Lange, von Gönnern, im Palmbaume. Hr. Fabr. Müller u. Luttenberg, v. Pottsdm., in Et.

Wien. Hr. Gerber Püttenrauch, Wielep und Stelendach, von Altleben, bei Rohr. Hr. Kfm. Gedide, v. Altleben, bei Wagner. Hr. Kfm. Meißig, von Steinbach, unbek. Mad. Kiefer, v. Weissenfeld, bei Holzberg. Hr. Gerber Guth, v. Magdeburg, bei Rehahn. Hr. Kfm. Bollheim, v. Triest, Hr. Uhrm. Londy, v. Hannover, u. Hr. Kst. Bindmüller und Stansfeld, v. Hamburg, unbek. Hr. Kaufm. v. Barzen, v. Hamburg, in der Löwenapothek.

Auf der Berliner Nacht-Eilpost, 11 Uhr: Hr. Kst. Nathanson, Drgelbrand Robert, Dierling, Gutmann, Michelly, Pantfcher u. Sanne, v. Warschau, Strolfand, Kostod, Rattbor, Königsberg, Granden u. Stettin, unbek. Hr. Fabr. Neuschild, v. Charlottenburg, unbek. Auf der Magdeburger Eilpost, um 5 Uhr: Mad. Cichorius, von hier, v. Magdeburg zur, Hr. Commis Betns u. Gauke, v. Magdeburg, bei Schulze u. im Teilsbrannen, Hr. Kst. Dorneyer u. Hirschberg, von Aschersleben, unbek. Hr. Kst. Ramsberg, Littenfeld, Bahnert Heinger u. Schulze, v. Paderburg, im H. de Pologre, in Stadt Rom u. in Nr. 511, Fran v. Bodenhausen, v. Gardelegen, b. Prof. Ratus.

Kanstädter Thor.

Hr. Kfm. Deising, v. Langensalza, bei Wärfel. Hr. Pblsm. Frank, v. Lengsfeld, u. Hr. Gerber Käpfer, v. Altleben, unbek. Hr. Kfm. Poppe, v. Artern, in den 3 Königen. Hr. Kürschner Feistkorn u. Frohwein, v. Wärfel, im Heil u. r. Krebs. Hr. Postamentierer Beckstein u. Hr. Kfm. Kiebel, v. Wärfel, bei Rade u. im Bele. Hr. Kfm. Müller, v. Artern, in der Laute. Hr. Kst. Thymel u. u. Achte, v. Sangerhausen, bei Sorder. Hr. v. Hirsch, v. Germuth, im Blumenberge. Hr. Pblsm. Vogel, v. Jena, in den 3 Schwanen.

Pretzthor.

Hr. Kfm. Wagensell, von Magdeburg, in der gr. Funkenburg. Mad. Kenzig u. Franz, von Zeulencoda, bei Rühl u. Schulze. Madame Weidlich, Hr. Postamentierer Kohn u. Dem. Koflach, von Gera, im Schloß, bei Post u. Reiberg. Die Weber v. Zerben, in Nr. 741, 886 u. bei Ritzing. Hr. Pblsm. Böhme u. Meyer, v. Eisenberg, bei Reihardt u. in den 3 Königen. Madame Gollise, Hr. Gerber Meyer u. Hr. Buchhldr. Schollmeyer, v. Eisenberg, bei Schwarz u. Krage.

Eine Kaffette v. Borna, 13 Uhr.

Hrn. Wagenfabr. Becker u. Diegsh, v. Gera, in Nr. 132 u. b. Hesse.
Dr. Fabr. Bed, v. Meerane, in Nr. 546. Dr. Kammerath Döring
nebst Familie, v. Droyzig, im H. de Prusse. Dr. Kfm. Dürer nebst
Familie, v. hier, v. Pegau zurück. Dr. Hblsm. Biefner, v. Wald-
heim, bei Bley. Dr. Fabr. Köttmuth, Mad. Wagner u. Demoiselle
Wittiger, v. Hof, bei Thierme. Dr. Hblsm. Rahmisch u. Taubert,
v. Zeig u. Weida, v. Marquardt u. Bräutig. Dr. Hblsm. Winkler,
v. Ronneburg, bei Thiermann. Dr. Hblsm. Taubert, v. Schmölln,
in der Taube. Hr. Nadel Müller u. Zahn, Dr. Gerber Altirch
u. er Färber Franke, v. Zwickau, in Nr. 113. Dr. Kfm. Sandoz,
v. Chaur de Fonds, bei Gerhardt. Hr. Kfl. Diesel u. Linke, von
Fölsch u. Caasfeld, im gold. Adler. Hr. Kfl. Lubold u. Gerlach,
v. Gera, bei Vertling.

Hospitalthor.

Dr. Kfm. Germer, v. Glauchau, im H. de Pol. Dr. Luchm. Claus,
v. Ronneburg, in Nr. 61. Dr. Luchm. Klopfer, von Weida, im
Anker. Dr. Kfm. Gogenberg, v. Frankfurt a. O., pass durch.
Auf der Chemnitz Journaliere, 16 Uhr: Hr. Kaufm. Schrenck,
Martin, Graf u. Zimmermann, v. Chemnitz, b. Kluge u. im Rosen-
franze, Hr. Kfl. Gebr. Kärermann, Sonntag, Köppler u. Ruppert,
v. Chemnitz, bei Müller u. Kirken.

Bahnhof.

Dr. Kaufm. Peiger, von Bischofswerda, Dr. Gastw. Belgentress, von
Sanderleben, Dr. Kfm. Braun u. pr. Commis Müller, v. Wolfen-
büttel, und. Dr. Hblsm. Großlechner, v. St. Veit, bei Senf. Dr.
General-Lieuten. v. Schreibenshofer. Dr. Oberforststr. v. Reigen-
ken und Dr. Kfm. Zumppe, v. Dresden, und. Dr. Kammerjunk. r
v. Elthamer, v. Dresden, unbest. u. im deutschen Hause. Dr. Adv.
Behmann, v. hier, v. Dresden zur. Hr. Hblsm. Koll, Poruff und
Rudel, von Rimmels, Mittelsohland u. Königsberg, unbest. Hr.
Grönland, Friebe u. Gernost, v. Wempe, Jilwa u. Königsberg, und.
Dr. Kfm. Windig, v. G. Schöna, u. Dr. Zabel, v. Berlin, unbest.
Hr. Hblsm. Wilhelm u. Steinhart u. Dr. Wollhdt. Langer, von
Seiffenwerder, unbest. in St. Hamburg und im kl. Fürstentolleg.
Dr. Fabr. Siegmund, v. Reichenbach, u. Dr. Juwelier Kaiser, von
Eisleben, unbest. Dr. Hblsm. Israel, v. Friedersdorf, in Nr. 702.
Dr. Rittergutsbes. Böhme, v. Helmdorf im Heilbrunnen. Dr. Kfm.
Curioni, von Berlin, und. Dr. Pastor Göbhardt nebst Gattin, von
Stepperwitz, bei Hofr. Baumann. Dr. Kfsm. Schmidt, von Ros-
wein, in der Lilla. Dr. Uhm. Krebs, von Sadewitz, unbest. Hr.
Luchm. Löw u. Klaus, v. Döbeln, in der Dresdener Herberge. Dr.
Luchm. Pönke, von Weissen, in der Feuerugel. Hr. Luchmacher
Bolter und Krappe, von Finsterwalde, bei Krappe und in Nr. 203.
Die Lederfabr. von Kirchheim, im kl. Blumenberge, bei Willner, in
Nr. 661 u. in St. Dresden. Hr. Hblsm. Starke und Wende und
Dr. Kfm. Schneider, v. Finsterwalde, bei Willner und unbest. Dr.
Kfm. Fehner und Dr. Fabr. Knaut, von Dohritugl, in Nr. 1452.
Dr. Gerber Eide, v. Liebenwerda, und Dr. Kürschner Gerber, von
Kommagsh, in St. Dresden. Dr. Forststr. Schmolz, v. Klappen-
dorf, bei Wolbricht. Hr. Fabr. Wende, Haserland und Käger,
v. Finsterwalde, im Joachimsthal u. bei Werner. Die Hblsm. von
Lissa, in Nr. 730 u. und. Hr. Kaufm. Cortes u. Appellhans, von
Wehigau, in St. Dresden u. und. Dr. Hblsm. Wehligsch, Dr. Luch-
scheerer Deup u. Dr. Fabr. Rüd, v. Gräg u. pain, unbest. Dr.
Pastor Lunze, von Baute, bei Adv. Eimer. Dr. Luchappretour
Kauptert, v. pain, in der Feuerugel.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

Frankfurter Postthor.

Auf der Frankfurter Fahrpost: Dr. Pastor Braune, von Zwotau, in
Kraße Hofe, Dr. Kfm. Schreberan, v. Cottbus, bei Haller, u. Dr.
Kfm. Brandes, v. Posen, unbestimmt.
Auf der Dresden-Nacht-Post: Dr. Fabr. Roscher, v. Seiffenwer-
dorf, in Nr. 414.
Hr. Hblsm. Spielhof, Moses u. Lichtenstein, von Gräg, Jordan und
Bomst, in Nr. 715 u. unbest.
Die Eisenburger Dilligence.
Dem. Staub, v. Sudra, im Anker.

Palaisches Thor.

Dr. Fabr. Kränig und Mad. Wekhof, von Köthen, bei Ehrenberg.
Dr. Kfm. West, v. Gröbzig, im kl. Rechte. Dr. Kfm. Schnabel u.
Dr. Thierarzt Birkom, von Quedlinburg, in Nr. 656 und unbest.
Dr. Kfm. Blumenthal, v. Areyensbädt, v. Dr. Kfm. Blumenthal,
v. Egeln, unbest. Dr. Kfm. Gosenoble, v. Magdeburg, in der Gule.
Dr. Hblsm. Goldschmidt, v. Giesen, in der Sonne. Dr. Kaufm.
Sander, v. Belgradt, unbest. Dr. Kfm. Straßer und ern. Fabr.
Spitz, Mittel u. Damm, v. Halle, bei Bimpel, Sparig, in Nr. 20
u. 1103. Dr. Kfm. Blumenthal, v. Barby, in der Sonne. Hr.
Kfl. Dirsch u. Fries, von Schönbeck, im kl. Rechte. Dr. Kaufm.
Feuerhof, v. Zinzer, unbest. Dr. Fabr. Müller, von Dessau, bei
F. Hlrich. Dr. Fabr. Gut, v. Wölsig, Dr. Cantor Salomon, von
Zehnis. u. Dr. Cantor Biber, von Eisleben, unbest. Dr. Hblsm.
Löwenheim, v. Zehnis, in Nr. 719. Dr. Kfm. Haase, v. Halle, im
Palmbaume. Dr. Kfm. Biesenthal, v. Schönbeck, Dr. Zahn und

Dr. Wollhdt. Schönfeld, v. Sanderleben, im kl. Rechte. Dr. Kfm.
Hergheim, v. Zehnis, im Anker. Dem. Lade, v. Magdeburg, und
Hr. Kfl. Jacobsohn, Freundlich u. Herz, v. Stolp, Rügenwalde u.
Zehnis, unbest. Dr. Kfm. v. Aken, in Nr. 515. Hr. Kfl.
Wittmund u. Weltenhauer, v. Gernode, in Nr. 483 u. unbestimmt.
Dr. Fabr. Goldstein, v. Pesh, in Nr. 509. Dr. Optikus Behrens,
v. Osterberg, unbest.

Kantstädter Thor.

Auf dem Frankfurter Postwagen, 16 Uhr: Dr. Hblsm. Spiegel, von
Erfurt, bei Voigt.
Dr. Hblsm. Pulvermacher, v. Naumburg, im schw. Bod. Dr. Leder-
händler Doppel, v. Querfurt, u. Hr. Hblsm. Stecher u. Dreschneider,
v. Schraplau u. Gölleda, unbest. Dr. Hblsm. Appenroth, v. Stoll-
berg, in der Lanne.
Auf der Merseburger Post, um 8 Uhr: Dr. Buchhdt. Römer und
er. Major v. Grefeld, v. Merseburg, in Nr. 556 u. unbest.
Dr. Graveur Baumgarten, v. Sulzheim, in Kochs Hofe. Hr. Kfl.
Elmon u. Sonnenfeld, v. Harzgerode, in Nr. 747 und im halben
Blonde. Dr. Hblsm. Burghardt, v. Weissenfels, bei Poppe.

Peters Thor.

Dr. Fabr. Adelsdorfer u. Dr. Kfm. Lehmerer, von Fürth, bei Ruck-
täschel. Dr. Kfm. Fleischmann, v. Guldach, unbest. Dr. Commis
Nebshög, von Augsburg im Rosenfranze. Dr. Kfm. Gagloff, von
Weida, im gold. Hute. Hr. Luchfabr. Damm u. Hohl, v. Loben-
stein, in den 3 Rosen und im Husifien. Dr. Hblsm. Riedel, von
Meerane, in Nr. 541. Dr. Gastw. Forz u. Dr. Wagenfabr. Frohn,
v. Zeig, im g. Hute u. in Nr. 850. Dr. Luchfabr. Preyfer und
Hr. Kfl. Krehn u. Raumbach, v. Neustadt a. d. V., in Nr. 302,
im gold. Arme u. bei Poppe. Dr. Hblsm. Pitius, von Zeig, bei
Regel. Dr. Hblsm. Rigau, v. Magdeburg, in Nr. 344.

Hospitalthor.

Auf der Nürnberger Dilligence, 16 Uhr: Dr. Hblsm. Hunge, von
Leipahn, in Nr. 510, er. Antiq. Frenzel, v. Penig unbestimmt. Dr.
Fabrikant Martini, von Mittelrohne, bei M. Siegel. Dr. Gärtler
parth, v. Chemnitz, in Nr. 664. Dr. Rittergutsbes. v. Seydewitz,
von Braunsdorf, im Hotel de Pologne, Dr. Kaufm. Schreiber, von
Schwarzenberg, bei Kuhlhaus, Dr. Kfm. Stölzel, v. Eibenstock, bei
Stölzel, Dr. Goldsch. Reichmann, v. Zwickau, im grünen Baume,
Hr. Hblsm. Samel u. Kilmann, v. Ledau u. Lichtenstadt, bei Diesel,
Dr. Hblsm. Gaffeln, v. Lichtenstadt, bei Grünler.

Hr. Fabr. Eifardt u. Weigel, von Chemnitz, bei Helbig und Lorenz.
Dr. Kfm. Collet, von Greiz, in den 3 Königen. Hr. Luchmacher
Goldner u. Puyper, v. Weida, in den 3 Königen u. b. Schneider,
Dr. Kfm. Bed, v. Fraureuth, im Elephanten. Dr. Kfm. Meyer, v.
Lößnitz, u. Hr. Hblsm. Lorenz u. Thiele, von Schellenberg, unbest.
Dr. Goldarbeiter Drechsler, von Chemnitz, bei Bartel. Die Hblsm.
v. Chemnitz, im Rosenfranze u. in Nr. 25. Dr. Gerber Demento,
v. Wittweida, im Apfel.

Auf der Nürnberger Post, um 7 Uhr: Hr. Kfl. Franke, Krellinger
u. Pohl, von Plauen, Fürth und Schneeberg, im Blumenberge, bei
Schreyer u. unbest. Hr. Kfl. Löwe, Weidenbörfer und Seifert, von
Lengese v. Lichtenstein u. Geiz, im Arme, im Ringe u. bei Böttger,
Hr. Kaufm. Schneider u. Bshode, v. Lengese u. Meerane, in den
3 Königen, Dr. Kfm. Meyer, von hier, v. Hof zurück, Hr. Kaufm.
Schhardt, Fächsel, Bed u. Schmidt, v. Zwickau, Schmölln, Delants
und Plauen, bei Bär, in Nr. 219, 537 und im Blumenberge, Hr.
Kfl. Beaumont, Friedrich, Fischer u. Adler, v. Falkenstein, Schne-
berg, Waldenburg u. Brembach, im gold. Hute, unbest. in Nr. 533
u. in der hohen Lilla. Dr. Commis Wobser, v. Camenz, pass. durch,
Dr. Fabrikant Schneider, von Meerane, bei Purckh, Dr. Commis
Berger, v. Zwickau, bei Barth, Dr. Adv. Steinhäuser, von Plauen,
in St. Hamburg, Dr. Actuar Wagner, v. hier, von Borna zurück,
Dr. Technik. Heumann, v. Chemnitz, Mad. Arndt, v. Neutkirchen, u.
Dr. Stud. Berg, v. Heiberg, unbest. Dr. Schneider, v. Lengese,
in den 3 Königen, Dr. Fabr. Wittler, v. Pappenheim, in Nr. 1138,
Dr. Wollhdt. Feigt, v. Königsberg, bei Kimmel, Frau v. Schau-
roth, v. Kuzburg, Dr. Technik. Rabenstein, v. Chemnitz, und Dr.
Fabr. Uhlmann, v. Auerbach, unbest. mmt.

Auf der Grimma'schen Post, 19 Uhr: Dr. D. Selter, von hier, von
Grimma zurück, Dr. Juwel. Aken, v. Dresden, bei Profess. Aken,
Hr. D. Waise u. Jacowig, v. hier, v. Grimma zurück, Dr. Kfm.
Pennig u. Dr. Luchm. Fiedler, von Pa'nich n, in Nr. 398 u. 628,
Dr. Fabrik. Kühn, v. Wignsdorf, in Nr. 365.
Dr. Luchhdt. Franke, v. Borna, in der Luchhalle.

Bahnhof.

Dr. Kfm. v. Schlieben, v. Posenstein, unbest. Dr. Leuten, von Erb-
mannsdorf, v. Pegau, im gute. Hr. Kaufm. Lohed, Fren, Schoe
u. Stürmer, v. Dresden, Frankfurt a. O., Basel u. Hamburg, und.
Dr. Schmiedemstr. Jüller, v. Dresden, im H. de Pol. Dr. Hblsm.
bevollm. Hofmann, v. Hamburg, Hg. Kfm. Fischbilde, v. Branden-
burg, Dr. D. Geisler, v. Ratibor, und er. Supelit. Lehmann, von
Baugen, und. Dr. Leuten Julius, v. Geylitz, Dr. Prof. Chaly-
baus, von Dresden, Dr. Fabrik. Drechsler, von Schönberg, Dr.
D. Selter, von Prag, und Dr. Hblsm. Berg, v. Aken, und. Dr.
Commissions-Badermann, aus Ungarn, Dr. Kfm. Turek, von
er. Commissions-Jahr, von Budy u. Dr. Fabr. Lehmann, von

Nie derlande, und. Hrn. Kst. Naumann u. Hirschmann, v. Landshut u. Kreuzberg, Dr. Fabr. Erdel, v. Bittau, Dr. Hofhdt. Schelin, v. Breslau, v. Hrn. Kst. Reich u. Herber, v. Brody u. Reife, und. Dr. D. Marbach, v. hier, v. Dresden zur. Dr. Kfm. Vid u. Dr. Hblsm. Partner, v. Breslau u. Teplitz, und. Dr. Regler-Referend. Dänisch, v. Bestwitz, im H. de Russie. Dr. D. Levo von Kopenhagen, unbest. Dr. Wollhdt. Liebmann, von Dain, bei Gebhardt. Dr. Kfm. Eiserf, von Burgen, in Stadt Hamburg. Dr. Hofrath Hanel, v. hier, v. Burgen zur. Hrn. Kaufm. Zinke und Zeisig, von Gräfenhainichen u. Johann-Georgestadt, unbest. Dr. Fabrikant Hornikel, v. Wermisdorf, in Nr. 90. Dr. Pastor Lichtentherger, von Spahesberg, und. Mad. Schreiber, v. Strehla, bei Kleinert. Dr. Uhrm. Seidel u. Dr. Goldarb. Günther, v. Meissen, b. Kell u. und. Dr. Lederhdt. Fiedler, v. Gr. Thiemig, und. Hrn. Kst. Meng u. Otto, v. Dain, bei Glöckner u. in St. Hamburg. Dr. Rittergutsbes. Horn, v. Ebersbach, unbest.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.
Dr. Commiss. Kühne, v. Reife, u. Hrn. Kst. Brenner u. Durkin, v. Erfurt u. Rensal, unbestimmt. Dr. Hblsm. Gallin, v. Gostyn, in Nr. 711.

P a l l e' s c h e s T h o r.
Dr. Hblsm. Schumann, v. Reuteburg, im Schwan. Dr. Gerb. Biermann, v. Radegast, in Nr. 850. Hrn. Kst. Hirschfeld, Isede und Brewing, v. Schlawe u. Stolp, bei Freigang. Dr. Gütler Altdorf, v. Giesleben, bei Daser. Hrn. Hblsm. Dapone u. Wilm, von Magdeburg u. Rimmels, unbest. Dr. Hblsm. Morgentziner, von Niederhart, in den 3 Schwanen. Dr. Kfm. Ey, v. Berlin, im H. de Bas. Mad. Panier u. Dem Portius, v. Magdeburg, im Palm- baume u. in Nr. 271. Dr. Kfm. Kestlin, v. Ballenstädt, im Adler. Dr. Kleiderhdt. Hanse, v. Magdeburg, unbest. Dr. Kfm. Bialloph, v. Schönebeck, in der Sonne. Hrn. Kst. Kiedel, Altdorf, Löwen- stein u. Adler, v. Burg, im Beil, bei Fischer u. und. Dr. Referend. v. Hofmann, von Dresden, pass. durch. Dr. Lehrer Schreiber, von Gnadau, Dr. Hblsm. Silenziger, v. Potsdam, u. Hrn. Kst. Wolf, Geison u. Kreh, v. Biesau, unbestimmt. Dr. Kürschner Kern und Dr. Gerber Herbrich, v. Sangerhausen, im Beil und unbest. Dr. Kfm. Meyer, von Ballenstädt, bei Schwalbe. Dr. Steindorf, von Jüterbog, im Ringe. Mad. Maas, v. Dessau, in St. Wien. Dr. Kfm. Hirschberg, v. Riesenburg, u. Dr. Commis Cohn, von Thorn, unbest. Dr. Hblsm. Budethal, v. Gröningen, in der Kanne. Dr. Hblsm. Nathan, v. Gr. Giesleben, u. Dr. Kfm. Cohn, v. Altdorf, in Nr. 749. Hrn. Kst. Rehwald u. Brunwald, v. Palmers- leben u. Gröningen, unbest. Hrn. Kaufm. Eiermann u. Dohn, von Gr. Giesleben u. Wegeleben, in Nr. 753 u. 749. Dr. Hofhändler Müller, v. Eisenberg, im Kurprinz. Dr. Partic. Richter, v. Magde- burg, pass. durch. Dr. Kfm. Pöncke, v. Magdeburg, bei Küstner. Hrn. Kst. Franzos u. Hirschberg, v. Inwardlaw, Dr. Kfm. Mat, v. Warschau, Dr. Hblsm. Brolz, v. Tirschtiegel, u. Mad. Stemmler, v. Lößjün, unbestimmt.

Auf der Berliner Citzpost, 12 Uhr: Dr. Gomb. Jeannerot, v. Ober- zeditz, u. Dr. D. Pienitz, v. Dresden, unbest., Dr. Courtier Schwie u. Dr. Commis Schweiger, v. Berlin, bei Breitlich u. unbest., Dr. Kfm. Lehmann, v. Hamburg, im Hot. de Russie, Mad. Müller und Dem. Fleischesser, von Potsdam, im gold. Horn. Dr. Professor Schubert, v. Königsberg, im H. de Pol., Dr. Graf v. Schulenburg, von Berlin, pass. durch, und Dr. Kaufm. Douffe, von Berlin, bei D. Wagner.

Dr. Commis Behrend, v. Galls, u. Dr. Kaufm. Jonas, von Canow, unbest. Hrn. Kst. Michaelis u. Maer, v. Göslin, in Nr. 524 und unbest. Hrn. Kst. Periz u. Struck, v. Filschne, unbestimmt.

R a n s t ä d t e r T h o r.
Mad. Pettstädt, v. Weimar, im gold. Horne. Dr. Fabr. Zeiser, von Okerfeld, und Dr. Faber Carsting, von Lisse, bei Metzig. Dr. Chirurg Weiss u. Mad. Vollmader, v. Okerfeld, in Nr. 773 und der Laute. Fr. M. Hirsch, v. Göstritz, in der w. Taube. Dr. Stadt- mussk. Pätner, von Okerfeld, in Nr. 453. Dr. Rittergutsbesitzer v. Jauerstädt u. Dr. Amtm. Pippel, v. Schfortleben, im H. de Pol. Dr. Kfm. Cohnheim, v. Berlin, v. Hrn. Hblsm. Pef u. Halsper, von Langenbach, unbest. Dr. Gerber Haude, v. Schraplau, unbest. Dr. Fabr. Schulze, v. Halle, im Schwane.

P e t e r s t h o r.
Dr. Buchhdt. Wagner nebst Lehling, v. Neustadt a. d. D., in Nr. 716. Mad. Kramer, v. Lütke, bei Wippold. Dr. Goldarb. Lindner, von Chemnitz, und. Dr. Notar Krehshmar, v. hier, v. Altdorf zur. Dr. Kaufm. Wappler, von Schönheide, bei Häppler. Dr. Chirurg. Blumentritt und Dr. Gerber Wehmann, v. Altdorf, und. u. bei Ehrlich. Dr. Fabr. Rudolph, v. Meerane, unbest. Mad. Lucifer u. Schlüdenbach, v. Altdorf, bei Lucifer u. unbest. Dr. Gerber Hofmann, v. Hof, bei Altdorf. Dr. Fabr. Geyer, v. Effenberg, in Nr. 205. Dr. Hblsm. Brückner, v. Jöhstadt, in d. Fahne. Hrn. Hblsm. Pabst u. Postle, v. Oberweilsbach u. Xuma, im g. Hahn und und. Hrn. Gerber Post u. Hennebach, von Greitz, bei Rothe. Dr.

Kfm. Roth, v. Zeitz, in den 3 Rosen. Mad. Stöhr, v. Neustadt, im g. Arme. Dr. Hofhdt. Rose, v. K. Giesleben, im dr. Rosse. Dr. Hblsm. Lontkan, v. Proßdorf, bei Schmidt.

H o s p i t a l t h o r.
Hrn. Hblsm. Flader u. Langer, von Jöhstadt, in Stadt Dresden, Dr. Hblsm. Eugner, v. Wüllesgrün, unbest. Hrn. Fabrik. Passyris u. Fischer von Burgstädt, im grünen Schilde. Dr. Hblsm. Wid, von Lippa, in Nr. 61. Dr. Tischfabrik. Köpisch, von Reichbrandt, in Nr. 579. Dr. Commis Stark, v. Radau, im Kranich. Dr. Tisch- fabrik. Pögold, v. Golditz, in Nr. 18. Dr. Hblsm. Pollak, v. Prast- wungerze, in der gold. Kanne.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.
Die Dresdener Citzpost.
Dr. Geh.-Rath Echnwald, v. Wersburg, im Hotel de Pologne. Mad. Hoppe, v. hier, v. Dresden zurüd.

P a l l e' s c h e s T h o r.
Hrn. Hblsm. Michaelis Goldschmidt, Echarlach, Albrecht u. Reinhold, v. Halle, Giesleben u. Sommer, unbest. Dr. Hblsm. Waage, von Hamburg, im Kreuze. Hrn. Kst. Nipschte und Kiedel, v. Schmiede- berg, bei Kaiser. Dr. Commis Salomon, von Berlin, u. Hrn. Kst. Greifenhagen u. Schlein, v. Croppenstädt u. Kochstädt, unbest. Fr. Oberamt. Krumbhaar nebst Tochter, v. Gondersheim, im rot. de Care. Dr. Major von Keller, von Krehshmar, im grünen Baume. Hrn. Commis Pippmann u. Wollenberg, v. Posen, in Nr. 517 und unbest. Dr. Commis Ahrons, v. Kalle, u. Dr. Springmann, von Braunschweig, in Nr. 11. Dr. Lehrer Königsdorfer, von Wolkau, im schwarzen Bock. Dr. Kfm. Gielede, von Braunschweig, unbest. Auf der Götzner Citzpost, um 4 Uhr: Dr. D. Ehrlich, v. Halle, im H. de Pol. Fr. Justizräthin Donigmann, v. Sangerhausen, v. Tauchny- de Pol. Dr. Dammann u. Dr. Wollhdt. Horschlag, v. Kassel, unbestimmt. Dr. Kfm. Warburg, Koch, Falk, Cohn, Wolfram, Stern u. Fried- länder, v. Elrich, Kassel, Berlin u. Stolp, unbest. Dr. Kaufmann Harbig, v. Drenburg, in Nr. 529. Dr. Kfm. Witmund u. Peter Hblsm. Uchlinas, v. Erenburg, im schw. Bock. Dr. Kfm. Bas- wig, v. Frankfurt, unbest.

Dr. Hblsgeris. Schiele, v. Nordhausen, im gr. Schilde. Dr. Hblsgeris. Erb, v. Ebersfeld, unbest. Dr. Commis Drinneberg, von Gotha, in Et. Berlin. Dr. Gütler Hahn, v. Eibingerode, im Blumenberge.

R a n s t ä d t e r T h o r.
Dr. Def. Eigenberg, v. Naumburg, u. Hrn. Kfm. Gerb. Thumet, v. Brimor, im gr. Schilde. Dr. Goldarb. Ichwan, v. Rudolfsstädt, bei Eyceer. Dr. Kfm. Beggching u. Dr. rldem. Kch, v. Erfurt, in Nr. 480 u. bei Obenaus. Dr. Kfm. Werner und Dr. Hblsdiener Baron, v. Erfurt, im gr. Schilde u. unbest.

Auf der Frankfurter Citzpost, um 3 Uhr: Dr. Kfm. Braune, v. Frei- burg, im Adler, Hrn. Kst. Jung, Ballin u. Rothschild, v. Frankfurt, in Nr. 523, Dr. Kfm. Führer, v. Nühlhausen, im H. de Russie, Dr. Kfm. Pohl, v. Niederstorf, bei Rügendorf, Dr. Fabrikant Mai, von Edenkisch, bei Herdenberg, Dr. Posthalter Köppler, von Naumburg, im H. de Pol. Hrn. Hblsm. Giesig u. Amstel, von Frankfurt, in Nr. 360 u. unbest. Dr. Commis Käufel, v. Apolda, in Nr. 403, Dr. Buchhdt. Sauer u. Dr. Hblsbes. Wohl, v. Frankfurt, unbest. u. in der gr. Tanne.

Dr. D. Günther, v. Sangerhausen, unbest. Dr. Gerber Kindfleisch, v. Mücheln, bei Ritter. Dr. Kfm. Röbers, von Xtern, in der Laute. Hrn. Kst. Berthold u. Eichendorf, v. Rosleben und Eodendorf, bei Piesch. Dr. Hblsgeris. Rothenstein, v. Hamburg, unbestimmt. Dr. Hblsm. Pollack, v. Frankfurt, in der Tanne.

P e t e r s t h o r.
Dr. Hblsm. Kaiser, Mad. Rodermund, Wohlfahrt und Laubert, von Schleis, im Hirsche, bei Böttcher, Härtel und Fischer. Dr. Hblsm. Schieferdecker, v. Tragisdorf, im g. Hute. Mad. Pader, von Altdorf, bei Mann. Hrn. Hblsm. Kolb u. Gristler, von Glaucha, in Nr. 197 u. im schw. Bock. Dr. Fabr. Rothe, von Altdorf, bei Klepzig. Dr. Schnitthdt. Ottermann u. Dr. Gerber Fanghänel, v. Waldenburg, im w. Adler.

Auf der Koburger Dilligence, 13 Uhr: Dr. Handelsm. Schypel, von Gräfenthal, u. Dr. Kfm. Kegelberger, von Schneeberg, unbest. Dr. Gerber Sangr, von Pöfned, in den 3 Rosen. Dr. Kfm. Schiller, v. Rudolfsstädt, und. Dr. Kaufm. Schuregaf, von Sonneberg, bei Ritzig. Dr. Kfm. Welfert, v. Gräfenthal, bei Thiem, Dr. Kfm. Zwickau, v. Sonneberg, und. Dr. Kfm. Fleischmann, von Neustadt a. d. D. bei Poppe. Dr. Hblsm. Fröbel, v. Oberweilsbach, in Nr. 299, u. Dr. Fabr. Müller, v. Sonneberg, bei Thiem.

Dem. Falk, v. Eiferberg, und. Mad. Hulscher, v. Plauen, im Ringe. Hn. Kst. Köhler u. Angermann, v. Hohenleina, im schw. Bock.

H o s p i t a l t h o r.
Dr. Kem. Seeburg, v. Grimma, in Nr. 1169. Dr. Kfm. Kfm. Kohn, v. Golditz, unbest. Dr. Rufus Schindler, v. Glaffen bei War. Dr. Uhrm. Kurich, v. Burgstädt, im dr. Rosse. Dr. Hblsm. Wäster, v. Laura, bei Lange.

